

# Inhaltsübersicht

Vorwort zur 3. Auflage .....	V
Bearbeiterverzeichnis .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XXI
Abkürzungs - und Literaturverzeichnis .....	LXXI

## A. Rechtliche Grundstrukturen und Art der Tätigkeit der Verkehrsunternehmen

I. Einführung .....	2
1. Allgemeines .....	2
2. Einteilung der Verkehrsunternehmen, Gliederung des HGB .....	2
II. Frachtgeschäft/Frachtführer .....	4
1. Rechtliche Darstellung .....	4
2. Art der Tätigkeit/der Verkehre .....	4
3. Die verschiedenen Formen des Frachtführers .....	6
III. Speditionsgeschäft/Spediteur .....	7
1. Der Spediteurbegriff des HGB .....	7
2. Der Spediteurbegriff der ADSp .....	8
3. Die verschiedenen Formen des Spediteurs .....	9
IV. Logistikgeschäft/Logistikkleinleister .....	11
1. Begriff der Logistik .....	11
2. Rechtliche Darstellung .....	11

## B. Rechte und Pflichten aus nationalen Frachtverträgen für Straßenver transporte

I. Frachtverträge .....	14
1. Einleitung .....	14
2. Gestaltung des Frachtrechts .....	15
3. Anwendungsbereich des geltenden Frachtrechts .....	19
4. Der Frachtvertrag .....	20
II. Transportdurchführung .....	41
1. Einführung .....	41
2. Frachtpapiere .....	41
3. Das Gut .....	55
4. Das Fahrzeug .....	60
5. Die Verladung und Übernahme .....	61
6. Weisungen und Hindernisse .....	67
7. Die Zwischenlagerung .....	79
8. Die Ablieferung .....	80
9. Verspätung .....	83
10. Nachnahme .....	84
11. Rechte und Pflichten des Empfängers .....	86
12. Verhalten bei Schäden und Vertragsverletzungen .....	88

<b>III. Haftung aus Straßenfrachtverträgen</b> .....	92
1. Überblick: Das frachtvertragliche Haftungssystem .....	92
2. Güterschäden .....	103
3. Güterfolgeschäden .....	105
4. Vermögensschäden .....	106
5. Die Haftung des ausführenden Frachtführers .....	109
<b>IV. Umzugsrecht</b> .....	112
1. Einführung .....	112
2. Geschichtliche Entwicklung .....	112
3. Der Umzugsvertrag nach nationalem Recht, §§ 451 ff. HGB .....	113
4. Haftung der Beteiligten eines Umzugsvertrages nach dem HGB .....	124
5. Abweichende Vereinbarungen mit Verbrauchern (Dispositionsbefugnis), § 451h HGB .....	131
6. Grenzüberschreitende Umzugstransporte .....	132
7. Multimodale Umzugstransporte, § 452c HGB .....	133
<b>V. Besonderheiten der CMR gegenüber §§ 407 ff. HGB</b> .....	134
1. Einleitung .....	134
2. Persönlicher Geltungsbereich .....	134
3. Vertragsschluss .....	135
4. Weisungsrecht .....	135
5. Frachtführerhaftung .....	136
6. Absenderhaftung .....	138
7. Der aufeinanderfolgende Frachtführer .....	139
8. Anzeigeobliegenheit .....	139
9. Verjährung .....	140
10. Gerichtsstand, Schiedsgerichtsbarkeit .....	141
<b>VI. Besonderheiten beim Einsatz von Autokränen</b> .....	143
1. Arten von Autokranverträgen .....	143
2. Haftung .....	145
3. AGB-BSK Kran und Transport 2019 .....	149
4. Versicherung .....	153
<b>C. Rechte und Pflichten aus Speditions-, Logistik- und Lagerverträgen</b>	
<b>I. HGB Speditionsrecht</b> .....	163
1. Der klassische Speditionsvertrag .....	163
2. Sonderformen des Speditionsvertrages .....	166
3. Spediteurhaftung .....	169
<b>II. Kommentierung der Allgemeinen Deutschen Spediteur-Bedingungen (ADSp), Stand: 1. Januar 2017</b> .....	175
Präambel .....	175
1. Begriffsbestimmungen .....	177
2. Anwendungsbereich .....	183
3. Pflichten des Auftraggebers bei Auftragerteilung: Informationspflichten, besondere Güterarten .....	186
4. Rechte und Pflichten des Spediteurs .....	190
5. Kontaktperson, elektronische Kommunikation und Dokumente .....	194
6. Verpackungs- und Kennzeichnungspflichten des Auftraggebers .....	196
7. Ladungssicherungs- und Kontrollpflichten des Spediteurs .....	198
8. Quittung .....	200
9. Weisungen .....	203

10. Frachtüberweisung, Nachnahme .....	204
11. Nichteinhaltung von Lade- und Entladezeiten, Standgeld .....	205
12. Leistungshindernisse, höhere Gewalt .....	207
13. Ablieferung .....	209
14. Auskunfts- und Herausgabepflicht des Spediteurs .....	210
15. Lagerung .....	211
16. Angebote und Vergütung .....	214
17. Aufwendungen des Spediteurs, Freistellungsanspruch .....	215
18. Rechnungen, fremde Währungen .....	217
19. Aufrechnung, Zurückbehaltung .....	218
20. Pfand- und Zurückbehaltungsrecht .....	219
21. Versicherung des Gutes .....	221
22. Haftung des Spediteurs, Abtretung von Ersatzansprüchen .....	224
23. Haftungsbegrenzungen .....	227
24. Haftungsbegrenzungen bei verfügbarer Lagerung, Inventuren und Wertdeklaration .....	230
25. Haftungsausschluss bei See- und Binnenschiffsbeförderungen .....	232
26. Außervertragliche Ansprüche .....	233
27. Qualifiziertes Verschulden .....	233
28. Haftungsversicherung des Spediteurs .....	236
29. Auftraggeberhaftung .....	238
30. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand .....	239
31. Geheimhaltung .....	240
32. Compliance .....	241
<b>III. Logistik .....</b>	<b>244</b>
1. Transportdurchführung .....	244
2. Die sieben Todsünden bei der Gestaltung von Logistikverträgen .....	255
3. Logistik-AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen für Logistikleistungen – hier: Logistik-AGB 2019) .....	258
<b>IV. Lagerverträge .....</b>	<b>266</b>
1. Entwicklung des Lagerrechts .....	266
2. Internationales Lagerrecht .....	266
3. Zustandekommen des Lagervertrages .....	266
4. Beteiligte des Lagervertrages .....	267
5. Anwendbares Recht .....	268
6. Rechte und Pflichten des Einlagerers .....	269
7. Rechte und Pflichten des Lagerhalters .....	271
8. Sonderformen des Lagervertrages .....	273
9. Dauer des Lagervertrages und dessen Beendigung .....	273
10. Lagerschein .....	274
11. Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	274
12. Verbraucher als Einlagerer .....	275
<b>V. Haftung .....</b>	<b>277</b>
1. Grundlagen der Haftung des Lagerhalters .....	277
2. Verlust .....	277
3. Beschädigung .....	278
4. Haftung des Lagerhalters aus Nebenpflichten .....	278
5. Haftung des Einlagerers .....	279
6. Haftung bei verkehrsbedingten Vor-, Zwischen- und Nachlagerungen .....	279

## D. Eisenbahnrecht

I. Einführung .....	282
II. Innerdeutscher Eisenbahngüterverkehr gemäß HGB .....	283
1. Abschluss eines Eisenbahnfrachtvertrags .....	283
2. Der Eisenbahnfrachtbrief und seine Beweiskraft .....	283
3. Nachträgliche Verfügungen .....	284
4. Haftung der Eisenbahn .....	284
5. Zusammenfassung .....	285
III. Internationaler Eisenbahngüterverkehr gemäß COTIF/CIM 1999 .....	286
1. Anwendungsbereich .....	286
2. Neuerungen und Grundzüge der CIM 1999 .....	289
3. Verbindlichkeit der CIM .....	290
4. Beförderungsdokumente .....	293
5. Verteilung von Aufgaben zwischen Absender/Empfänger und Beförderer .....	298
6. Zahlung der Kosten .....	299
7. Lieferfristen .....	299
8. Nachträgliche Verfügungen .....	300
9. Beförderungs- und Ablieferungshindernisse .....	302
10. Ablieferung des Gutes .....	305
11. Haftung des Beförderers für Güter- und Verspätungsschäden .....	306
12. Haftung des Beförderers für Nebenpflichtverletzungen .....	322
13. Umrechnung und Verzinsung von Entschädigungen .....	322
14. Haftung des Beförderers für andere Personen (Gehilfen) .....	323
15. Haftung der Gehilfen .....	324
16. Exkurs: Haftungsbeziehungen des Beförderers mit Wagenhaltern und Infrastrukturbetreibern .....	325
17. Mehrheit von Beförderern .....	331
18. Haftung und Kostentragung der Ladungsbeteiligten .....	337
19. Geltendmachung von Ansprüchen gegen Beförderer .....	337
20. Erlöschen und Verjährung von Ansprüchen .....	345
21. Zusammenfassung .....	349

## E. Luftfrachtrecht. Das Montrealer Übereinkommen von 1999 (MÜ 1999)

I. Einleitung .....	353
1. Entstehungsgeschichte .....	353
2. Überleitung ins deutsche Recht .....	354
3. Abgrenzung von MÜ 1999 und WA 1929/1955 („WA“) .....	354
4. Rechtswahl hin zum MÜ 1999 .....	355
II. Sachlicher Anwendungsbereich .....	356
1. Die Beförderung mit Luftfahrzeugen .....	356
2. Der Begriff des Luftfahrtunternehmens .....	356
III. Der Vertragsschluss .....	357
1. Ausstellung des Luftfrachtbriefes .....	357
2. Exkurs: die Anforderungen des WA 1955 an einen Luftfrachtbrief .....	357
3. Informationspflicht des Absenders .....	358
4. Möglichkeit einer Wertdeklaration .....	358

IV. Pflichten des Absenders .....	359
1. Zahlungspflicht des Absenders .....	359
2. Informationspflichten .....	359
V. Pflichten des Luftfrachtführers .....	360
1. Beförderung und Auslieferung des Gutes .....	360
2. keine Prüfpflichten .....	360
VI. Reichweite des MÜ 1999 .....	361
1. Die Luft im Sinne des MÜ 1999 .....	361
2. Die Vermutungswirkung des Art. 18 Abs. 4 S. MÜ 1999 .....	361
VII. Haftung des Absenders .....	363
VIII. Die Haftung des Luftfrachtführers .....	364
1. Allgemeine Prinzipien der Haftung nach dem MÜ 1999 .....	364
2. Die Standardhaftung .....	364
3. Mögliche Wertdeklaration .....	364
4. Mögliche Erweiterung der Haftung .....	365
5. Beispiel Ziff. 27 ADSp 2003 .....	365
6. Anpassung der Haftungshöchstbeträge .....	367
IX. Leute des Luftfrachtführers .....	368
X. Vorrang der Abwicklung entlang der Vertragskette .....	369
XI. Keine Umgehung der Bestimmungen des MÜ 1999 .....	370
XII. Berechnung des Schadens .....	371
1. Die Berechnung der Schadenshöhe .....	371
2. Die Berechnung des entschädigungspflichtigen Gewichts .....	371
XIII. Exkurs IPR – subsidiäre Anwendung ausländischen Rechts bei Vertrags- schluss mit ausländischen Luftfrachtführern .....	372
1. Rückblick: EGBGB .....	372
2. Gegenwart: Rom I-VO .....	373
XIV. Mitverschulden des Absenders .....	374
XV. Schadensanzeige Art. 31 Abs. 2, 4 MÜ 1999 .....	375
1. Keine wirksame Schadensanzeige durch den Absender .....	375
2. Keine wirksame Schadensanzeige per E-Mail oder Telefon .....	375
3. Keine wirksame Schadensanzeige im Falle fehlender Informationen .....	375
4. Keine Ausschöpfung der Schadensanzeigefrist .....	376
5. Keine wirksame Schadensanzeige bei falschem Adressaten .....	376
6. Keine Änderung der Anforderungen an die Schadensanzeige nach Art. 31 MÜ 1999 durch einen Verweis auf die ADSp 2003 .....	376
XVI. Die gerichtliche Zuständigkeit nach Art. 33 MÜ 1999 .....	377
XVII. Die Ausschlussfrist des Art. 35 MÜ 1999 .....	379
1. Zum Charakter der Frist .....	379
2. Keine Hemmung der Ausschlussfrist durch Klage zu einem unzuständigen Gericht .....	379
3. Keine Hemmung der Ausschlussfrist durch das Ausbringen einer Streitverkündung .....	380
4. Verhältnis von Art. 35 MÜ 1999 zu § 439 HGB .....	381

5. Reichweite der Ausschlussfrist .....	381
6. Hinweis auf standardmäßig vereinbarte, vertragliche Fristen .....	382
<b>XVIII. Weitere prozessuale Besonderheiten .....</b>	<b>383</b>
1. Keine Anwendung der §§ 90ff ZPO .....	383
2. Kein Anspruch auf Zinsen .....	383
 <b>F. Binnenschifffahrtsrecht</b>	
<b>I. Einführung .....</b>	<b>386</b>
<b>II. HGB-Transport .....</b>	<b>388</b>
1. Anwendungsbereich .....	388
2. Besonderheiten .....	388
3. Charterverträge .....	390
<b>III. CMNI-Transport .....</b>	<b>392</b>
1. Anwendungsbereich .....	392
2. Haftung und Anspruchsbezug .....	392
3. Anzeigepflichten .....	397
4. Verjährung .....	397
5. Sonstige Schäden .....	398
<b>IV. Das Straßburger Übereinkommen – CLNI .....</b>	<b>399</b>
1. Einführung .....	399
2. Revision der CLNI .....	399
3. Bewirken der Haftungsbeschränkung .....	400
4. Haftungssumme .....	400
5. Qualifiziertes Verschulden .....	400
<b>V. Havarie Grosse .....</b>	<b>402</b>
<b>VI. Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....</b>	<b>404</b>
1. Kontradiktoriale Schadenstaxe .....	404
2. Verklärungsverfahren .....	404
3. Schifffahrtgerichtsbarkeit .....	405
4. Schiffsarrest .....	405
<b>VII. Sonstige Besonderheiten .....</b>	<b>406</b>
1. Lotsenprivileg .....	406
2. Direktanspruch gegen den Umschlagsbetrieb .....	406
3. Abfallübereinkommen – CDNI .....	406
 <b>G. Multimodalvertrag</b>	
<b>I. Einführung .....</b>	<b>408</b>
<b>II. § 452 HGB als Grundnorm des deutschen Multimodalrechts .....</b>	<b>411</b>
1. Das ungeschriebene Tatbestandsmerkmal der Geltung deutschen Rechts .....	411
2. Einheitlicher Frachtvertrag .....	411
3. Einsatz verschiedenartiger Beförderungsmittel .....	413
4. Unterschiedliche Teilstreckenrechte .....	419
5. Rechtsfolge des § 452 HGB: grundsätzliche Anwendung des allgemeinen deutschen Frachtrechts .....	421

<b>III. Ausnahmsweise Verdrängung des allgemeinen Frachtrechts durch internationale Übereinkommen .....</b>	<b>423</b>
1. Einführung: Einzelne Multimodalaspekte in unimodalen Übereinkommen .....	423
2. Multimodalaspekte in der CMR .....	423
3. Multimodalaspekte in COTIF/CIM .....	428
4. Multimodalaspekte im Montrealer Übereinkommen .....	433
5. Multimodalaspekte in der CMNI und im internationalen Seefrachtrecht .....	437
6. Zusammenfassung .....	439
<b>IV. Sondervorschriften im Dritten Unterabschnitt des HGB-Frachtrechts .....</b>	<b>440</b>
1. Haftung bei bekanntem Schadensort (§ 452a HGB) .....	440
2. Schadensanzeige und Verjährung (§ 452b HGB) .....	448
3. Multimodaler Umgangsvertrag (§ 452c HGB) .....	455
4. Abweichende Vereinbarungen (§ 452d HGB) .....	460
5. Zusammenfassung .....	462
<b>V. Die Rechtsstellung von Teilstreckenfrachtführern .....</b>	<b>464</b>
<b>VI. Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>465</b>
<b>H. Die Verjährung von Ansprüchen aus Fracht-, Speditions-, Lager- und Logistikverträgen</b>	
<b>I. Frachtverträge .....</b>	<b>468</b>
1. Anwendungsbereich des § 439 .....	468
2. Verjährungsfrist .....	470
3. Hemmung der Verjährung .....	471
4. Beweislast .....	473
5. Abdingbarkeit .....	473
<b>II. Speditionsverträge .....</b>	<b>475</b>
1. Speditionsverträge .....	475
2. Sonstige Verträge über Leistungen des Spediteurs .....	476
3. Rückgriffsansprüche .....	476
<b>III. Verjährung von Ansprüchen aus Lagerverträgen .....</b>	<b>477</b>
1. Verjährung von Ansprüchen aus Verträgen mit gewerblichen Lagerhaltern .....	477
2. Verkehrsbedingte Vor-, Zwischen- und Nachlagerungen .....	478
3. Nichtgewerbliche, private Einlagerung (Verwahrung) .....	478
<b>IV. Verjährung von Ansprüchen aus Logistikverträgen .....</b>	<b>479</b>
1. Einführung .....	479
2. Gesetzliche Verjährungsfristen .....	479
3. Abdingbarkeit von Verjährungsfristen, Verzicht auf die Einrede der Verjährung .....	482
<b>I. Riskmanagement</b>	
<b>I. Einführung .....</b>	<b>486</b>
1. Historie und Grundsätze .....	486
2. Allgemeines .....	489
3. Vorsorgemaßnahmen .....	492
4. Unterschiedliche Aufgabenstellungen für Frachtführer, Spediteure und Logistikunternehmer .....	493

<b>II. Vermeidung von Schäden</b>	495
1. Vorbereitende Maßnahmen und Verhalten bei den Auftragsverhandlungen	495
2. Auftragsabwicklung	496
3. Besonderheiten bei Logistikverträgen	498
4. Maßnahmen zur Erreichung des erforderlichen Standards	501
<b>III. Beschaffung ausreichenden Versicherungsschutzes für den Fall eines Schadens</b>	503
1. Aufbau des eigenen Versicherungsschutzes für Frachtführer und Spediteure	503
2. Der erforderliche Versicherungsschutz eingesetzter (Sub-)Unternehmer	505
<b>IV. Verhalten im Schadenfall</b>	508
1. Sofortmaßnahmen	508
2. Weitere Maßnahmen	508
3. Praxistipps für Schadenbearbeitung und Regressführung	509
4. Anhängerhaftung	510
<b>V. Praxisbeispiele für wirksames Riskmanagement</b>	512
1. Präventionsmaßnahmen in der Logistikkette	512
2. Praxisbeispiele für wirksame AGB-Gestaltung	515
3. Frachtenbörsen: Maßnahmen zur Reduzierung von Ladungsdiebstählen	517
4. Krisenmanagement in der Logistik	519
<b>J. Versicherungen im Fracht-, Speditions- und Lagerrecht</b>	
<b>I. Verkehrshaftungsversicherung</b>	524
1. Allgemeines	524
2. Verkehrshaftungsbedingungen nationaler und internationaler Straßentransport	527
3. Verkehrshaftungsbedingungen Luftfahrttransport	529
4. Verkehrshaftungsbedingungen See- und Wasserstraßen	529
5. Sonstige Versicherungen im Zusammenhang mit Transportvorgängen außerhalb der Warentransportversicherung	529
6. Einzelprobleme	533
7. Exkurs	534
<b>II. Warentransportversicherung</b>	536
1. Allgemeines	536
2. Gegenstand der Versicherung	536
3. Güterversicherung als Großrisiko iSd § 210 VVG	537
4. AVB Güterversicherung	537
5. Güterversicherung DTV Güter 2000/2011 volle Deckung	537
6. Kausalität	538
<b>K. Palettenhandling und -tausch</b>	
<b>I. Einleitung</b>	540
1. Darstellung der Situation	540
2. Einsatz von Paletten	540
<b>II. Allgemeine Grundlagen des Palettenhandlings-/tausches</b>	547
1. Grundsätzliches	547

2. Beteiligte am Palettentausch und deren Interessenlage .....	547
3. Fehlende spezielle gesetzliche Bestimmungen bzw. sonstige verbindliche Normen oder Gebräuche .....	548
4. Mitwirkungspflicht der Verkehrsunternehmen am Palettenhandling/-tausch nur bei entsprechenden Vereinbarungen der Beteiligten .....	549
5. Hauptformen des Palettentausches, bzw richtiger der Mitwirkungsabreden zwischen Absendern und Verkehrsunternehmen	550
<b>III. Rechtliche Bewertung dieser Vorgänge und Abreden sowie Lösungsvorschläge .....</b>	<b>552</b>
1. Ausgangsposition .....	552
2. Verhältnis Absender/Lieferant zum Empfänger .....	553
3. Verhältnis Absender/Lieferant zum Verkehrsunternehmen .....	554
4. Gemeinsamkeiten bei den Hauptformen der Tausch- bzw. Mitwirkungsabreden .....	556
5. Besonderheiten bei den einzelnen Palettentauschabreden .....	557
6. Differenzierung und Wertung der Abreden der Beteiligten, eigener Lösungsvorschlag .....	559
7. Welche Pflichten können den Verkehrsunternehmen wirksam durch AGB- Klauseln auferlegt werden? .....	560
8. Leistungsstörungen .....	563
9. Verwendung von Musterklauseln, die von Wirtschaftskreisen ausgearbeitet wurden .....	566
<b>IV. Sonstige Rechtsfragen des Palettenhandlings/-tausches .....</b>	<b>572</b>
1. Qualitätsfragen und -abreden, Inhalt der Rückgabepflichten der Beteiligten, Wertverluste- und ausgleich .....	572
2. Dokumentations- und Herausgabepflicht ohne Tauschabrede (vgl. oben Rn. 63) .....	576
3. Ansprüche auf Rückgabe von Paletten, Schadenersatzansprüche .....	577
4. Abschluss von Palettenvereinbarungen durch den Fahrer .....	579
5. Besonderheiten bei der Einschaltung von Dienstleistern .....	579
6. Palettenkonten/-kontokorrent .....	581
7. Palettenutscheine .....	583
8. Paletten-/Lademittelbegleitpapiere .....	586
9. Zurückbehaltungsrecht .....	586
10. Verjährung von Ansprüchen aus Palettenverträgen .....	586
11. Ansatz von Umsatzsteuer bei der Berechnung nicht zurückgegebener Paletten .....	588
<b>V. Maßnahmen zur Sicherung der Position des Verkehrsunternehmen .....</b>	<b>589</b>
1. Analyse des Ist-Zustandes im eigenen Betrieb .....	589
2. Maßnahmen nach Durchführung der Analyse .....	589
3. Checkliste für die Annahme von Paletten unterwegs durch Fahrer oder im eigenen Betrieb .....	590
4. Laufende Kontrolle der Durchführung der eingeleiteten Maßnahmen .....	591
<b>L. Prozessführung in Fracht- und Speditionssachen</b>	
<b>I. Klage und verwandte Verfahren .....</b>	<b>594</b>
1. Allgemeines .....	594
2. Die Aktivklage .....	594
3. Die Passivklage .....	605
4. Die Streitverkündung .....	609

<b>II. Selbständiges Beweisverfahren</b> .....	613
1. Anwendungsbereich und Voraussetzungen .....	613
2. Zuständigkeit .....	613
3. Inhalt des Antrages .....	613
4. Die Anwendung bei den einzelnen Beweismitteln .....	614
5. Verwertung im Prozess .....	614
6. Reaktion auf ein gegnerisches selbständiges Beweisverfahren .....	614
<b>III. Der einstweilige Rechtsschutz</b> .....	615
1. Überblick .....	615
2. Der Arrest .....	615
3. Die Einstweilige Verfügung .....	617
4. Vorsorgliche Schutzschriften .....	618
5. Selbsthilfe .....	618
6. Frachtführer-, Spediteur- und Lagerhalterpfandrecht .....	619
<b>IV. Der Umgang mit ausländischen Vollstreckungstiteln</b> .....	620
1. Titel eines EU-Staates .....	620
2. Bestätigung inländischer Titel als europäische Vollstreckungstitel .....	620
3. Das europäische Mahnverfahren .....	620
4. Das europäische Verfahren für geringfügige Forderungen .....	620
<b>M. Gewerberechtliche Vorschriften für den Transport von Gütern auf der Straße</b>	
<b>I. Einführung</b> .....	623
1. Differenzierung zwischen zivil- und gewerberechtlichen Vorschriften .....	623
2. Differenzierung nach dem eingesetzten Transportmittel .....	623
3. Auswirkungen des Gemeinschaftsrechts der Europäischen Union auf unser Güterkraftverkehrsrecht .....	623
<b>II. Allgemeine nationale Vorschriften</b> .....	628
1. Das Güterkraftverkehrsrecht und seine historische Entwicklung .....	628
2. Definitionen und Abgrenzungskriterien des GüKG .....	631
3. Die Berechtigungen zur Durchführung von gewerblichem Güterkraftverkehr im Inland .....	639
4. Die Voraussetzungen für die Erteilung und Wiedererteilung sowie zur Rücknahme/zum Widerruf von Berechtigungen zur Durchführung von gewerblichem Güterkraftverkehr und für eine Niederlassung .....	648
5. Das Genehmigungsverfahren und das Entziehungsverfahren .....	669
6. Versicherungspflicht des gewerblichen Güterkraftverkehrsunternehmers gemäß § 7a GüKG .....	674
7. Der Einsatz von ausländischem Fahrpersonal und Kontrollpflichten der Beteiligten (§§ 7b–7c) .....	678
8. Mitführungspflichten des Fahrpersonals beim gewerblichen Güterkraftverkehr (§ 7) .....	681
9. Aufgaben und Zuständigkeiten des BAG (§ 11) .....	682
10. Organisation des Bundesamts (BAG) .....	689
11. Kontrollrechte/Befugnisse des BAG .....	691
12. Bußgeldvorschriften des Güterkraftverkehrsrechts .....	693
13. Ermittlungs- und Ahndungszuständigkeiten des BAG (§§ 20, 21 GüKG) .....	699
14. Ermächtigungen nach dem GüKG zum Erlass von Verordnungen und Durchführungsbestimmungen .....	700

15. Informationspflichten und -rechte nach dem GüKG .....	701
16. Gewerbe-, arbeits-, sozialrechtliche und technische Vorschriften des Gemeinschaftsrechts .....	702
<b>III. Die Änderungen des Gemeinschaftsrechts durch die Verordnung (EU) 2020/1055 .....</b>	<b>703</b>
1. Einführung .....	703
2. Inhaltliche Veränderungen der VO (EG) Nr. 1071/2009 .....	703
3. Inhaltliche Veränderungen der VO (EG) Nr. 1072/2009 .....	710
4. Übersicht über die wichtigsten Gestaltungsmöglichkeiten des nationalen Gesetzgebers auf Grund der VO (EU) 2020/1055 .....	712
<b>IV. Besondere nationale Transportgenehmigungen .....</b>	<b>714</b>
1. Nationale Sondererlaubnisse und Genehmigungen zum Transport bestimmter Güter sowie für Groß- und Schwertransporte .....	714
2. Transporte von Abfällen .....	714
3. Transporte von Kriegswaffen .....	718
4. Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen .....	720
5. Transporte von Waffen, die unter das Waffengesetz (WaffG) fallen .....	721
6. Transporte von Tieren .....	723
7. Groß- und Schwertransporte .....	724
<b>V. Sozialvorschriften .....</b>	<b>727</b>
1. Übersicht .....	727
2. Lenkzeit .....	731
3. Arbeitszeit .....	731
4. Bereitschaftszeit .....	732
5. Ruhezeit .....	733
6. Fahrtenschreiber .....	736
7. Sanktionen .....	743
8. Ausblick .....	744
<b>VI. Mautvorschriften .....</b>	<b>746</b>
1. Einführung .....	746
2. Funktionsweise und Technik des deutschen Mautsystems .....	750
3. Der europäische elektronische Mautdienst (EEMD/EETS) .....	755
4. Die Maut .....	758
5. Der Geltungsbereich der Maut .....	766
6. Der Mautschuldner .....	776
7. Mautentrichtung und Mauterstattung .....	778
8. Die Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Mautpflicht .....	786
9. Datenschutz .....	795
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>799</b>

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage .....	V
Bearbeiterverzeichnis .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungs - und Literaturverzeichnis .....	LXXI

## A. Rechtliche Grundstrukturen und Art der Tätigkeit der Verkehrsunternehmen

I. Einführung .....	2
1. Allgemeines .....	2
2. Einteilung der Verkehrsunternehmen, Gliederung des HGB .....	2
II. Frachtgeschäft/Frachtführer .....	4
1. Rechtliche Darstellung .....	4
2. Art der Tätigkeit/der Verkehre .....	4
3. Die verschiedenen Formen des Frachtführers .....	6
III. Speditionsgeschäft/Spediteur .....	7
1. Der Spediteurbegriff des HGB .....	7
2. Der Spediteurbegriff der ADSp .....	8
3. Die verschiedenen Formen des Spediteurs .....	9
IV. Logistikgeschäft/Logistikdienstleister .....	11
1. Begriff der Logistik .....	11
2. Rechtliche Darstellung .....	11

## B. Rechte und Pflichten aus nationalen Frachtverträgen für Straßentransporte

I. Frachtverträge .....	14
1. Einleitung .....	14
a) Rechtsvereinheitlichung .....	14
b) Systematik des geltenden HGB .....	14
c) Sonstiges .....	15
2. Gestaltung des Frachtrechts .....	15
a) Gestaltung des früheren HGB .....	15
b) Gestaltung der CMR .....	15
c) Gestaltung des geltenden Frachtrechts .....	15
d) Haftungskonzept, qualifiziertes Verschulden, Fortfall der Haftungsbegrenzungen .....	17
3. Anwendungsbereich des geltenden Frachtrechts .....	19
a) Sachlicher Anwendungsbereich .....	19
b) Örtlicher Anwendungsbereich .....	19
4. Der Frachtvertrag .....	20
a) Zustandekommen .....	20
b) Vertragspartner und sonstige Beteiligte .....	20
aa) Vertragspartner .....	20
bb) Absender .....	20
cc) Frachtführer .....	20

dd) Empfänger .....	21
ee) Eigentümer .....	21
c) Pflichten des Frachtführers aus dem Frachtvertrag .....	22
aa) Beförderungspflicht .....	22
(1) Ortsveränderung .....	22
(2) Durchführung der Beförderung .....	22
(3) Transportmittel .....	22
(4) Transportgut .....	22
bb) Übernahme der Obhut .....	23
d) Pflichten des Absenders und des Empfängers/korrespondierende Rechte des Frachtführers .....	23
aa) Vergütungspflicht für die Transportleistung (Fracht) .....	23
(1) Vereinbarte Fracht .....	23
(2) Fehlen einer Vereinbarung über die Frachthöhe .....	23
bb) Abgeltungsbereich der Fracht .....	24
(1) Transport des Gutes .....	24
(2) Gestellung, Tausch und Rückführung von Ladehilfs- und Beförderungsmitteln .....	24
cc) Anspruch auf zusätzliche Vergütung für Be- und Entladetätigkeiten .....	25
(1) Bei Beförderung von Gut, das kein Umzugsgut ist .....	25
(2) Bei der Beförderung von Umzugsgut .....	25
dd) Standgeldanspruch gegen den Absender .....	25
(1) Allgemeines .....	25
(2) Standgeld aufgrund einer Vereinbarung .....	26
(3) Standgeld ohne vertragliche Vereinbarung .....	26
(4) Höhe des Standgeldanspruchs .....	27
(5) Abdingbarkeit des Standgeldanspruchs .....	28
(6) Beweislast .....	28
ee) Standgeldansprüche gegen den Empfänger .....	28
(1) Allgemeines .....	28
(2) Aktivlegitimation .....	29
(3) Sonstige Voraussetzungen .....	29
(4) Höhe des Standgeldanspruchs .....	29
(5) Abdingbarkeit des Standgeldanspruchs .....	29
ff) Vergütung für Verzögerungen nach Beginn der Beförderung und vor Ankunft an der Ablieferungsstelle, § 420 Abs. 4 HGB .....	29
(1) Erheblichkeit der Verzögerung .....	29
(2) Risikobereich des Absenders .....	30
(3) Analoge Anwendung des § 420 Abs. 4 HGB .....	30
gg) Anwendbarkeit der §§ 412 Abs. 2 und 3, 421 Abs. 4 HGB bei grenzüberschreitenden Transporten .....	30
hh) Gesetzlich geregelte Fälle zusätzlich zu zahlenden Entgelten/ Aufwendungsersatzes .....	30
(1) Nach dem HGB .....	30
(2) Exkurs: Vergleich mit Beförderung unter Anwendung der CMR .....	31
ii) Sonstige Ansprüche des Frachtführers auf zusätzliche Vergütung/ Kostenersstattung .....	32
jj) Fälligkeit der Fracht .....	32
kk) Ansprüche bei Kündigung, sonstiger Beendigung oder Beschränkung des Frachtvertrages .....	33
(1) Kündigung durch den Absender, § 415 HGB .....	33

(2) Kündigung durch den Frachtführer .....	33
(3) Verladung nur eines Teils der vereinbarten Ladung .....	34
(4) Bei Weisungen, § 418 HGB .....	34
(5) Bei Beförderungs- und/oder Ablieferungshindernissen, § 420 Abs. 2 S. 2, Abs. 3 HGB .....	34
(6) Verlust oder Beschädigung des Gutes .....	35
(7) Verspätung, Nichteinhaltung der Art des Transportes .....	35
(8) bei Unmöglichkeit des Transports, § 420 Abs. 2 S. 1, Abs. 3 HGB .....	36
e) Nebenpflichten .....	36
aa) Gesetzliche Nebenpflichten .....	36
(1) Des Frachtführers .....	36
(2) Des Absenders .....	36
bb) Vertragliche Nebenpflichten .....	37
(1) Des Frachtführers .....	37
(2) Des Absenders .....	37
cc) Rechtsfolgen einer Verletzung von Nebenpflichten .....	37
(1) Verlust und Beschädigung des Gutes sowie Überschreitung der Lieferfrist .....	37
(2) Sonstige Vermögensschäden .....	38
f) Abgrenzung des Frachtvertrages von anderen Vertragstypen .....	38
aa) Speditionsvertrag .....	38
bb) Schlepp- und Rangiervertrag .....	39
cc) Lohnfuhrvertrag, Miet- und Dienstverschaffungsvertrag .....	39
dd) Logistikvertrag .....	40
ee) Kurier-, Express- und Paketdienstvertrag .....	40
g) Beendigung des Frachtvertrages .....	40
aa) Erfüllung .....	40
bb) Sonstige Beendigungsgründe sind: .....	40
h) Abdingbarkeit .....	40
<b>II. Transportdurchführung .....</b>	<b>41</b>
<b>1. Einführung .....</b>	<b>41</b>
<b>2. Frachtpapiere .....</b>	<b>41</b>
a) <b>Definition des Frachtbriefs .....</b>	<b>42</b>
b) <b>Abgrenzung von anderen Frachtdokumenten .....</b>	<b>43</b>
aa) Ladeschein .....	43
bb) Speditionelle Papiere .....	43
cc) Papierloser Transport/Scannertechnik .....	44
c) <b>Form des Frachtbriefs .....</b>	<b>45</b>
aa) Form .....	45
bb) Haftung für unrichtige Ausstellung .....	45
cc) Unterschriften .....	45
dd) Haftung bei Verweigerung .....	46
d) <b>Inhalt des Frachtbriefs .....</b>	<b>46</b>
aa) Mindestvoraussetzungen .....	46
bb) Zu den einzelnen Angaben .....	47
(1) Nr. 1–3 .....	47
(2) Nr. 4 und 5 .....	47
(3) Nr. 6 .....	48
(4) Nr. 7 .....	48
(5) Nr. 8 .....	48
(6) Nr. 9 .....	48

(7) Nr. 10 .....	49
(8) Nr. 11 .....	49
(9) Nr. 12 .....	49
e) Funktionen des Frachtbriefs .....	50
aa) Besondere Beweisfunktion .....	50
bb) Reichweite der Vermutung .....	51
(1) Abschluß und Inhalt .....	51
(2) Übernahme des Gutes .....	51
(3) Äußerlicher Zustand des Gutes .....	52
(4) Eintragung eines Vermerks .....	53
cc) Sperrfunktion .....	54
3. Das Gut .....	55
a) Beförderungsfähigkeit .....	55
b) Transportsichere Verpackung .....	56
c) Zusammenfassung .....	57
d) Gefahrgut .....	58
e) Transportbegleitende Papiere .....	58
f) Transportfördernde Auskünfte .....	59
4. Das Fahrzeug .....	60
a) Betriebssicherheit .....	60
b) Eignung .....	60
5. Die Verladung und Übernahme .....	61
a) Begriffe und Bedeutung .....	61
b) Betriebssichere Verladung .....	62
c) Beförderungssichere Verladung .....	63
aa) Keine gesonderte Verladepflicht des Frachtführers für Stückgüter .....	63
bb) Verladung von Gütern durch den Frachtführer und seine Leute .....	64
(1) Zeitpunkt der Übernahme .....	65
(2) Maschinen und PKW .....	65
(3) Schüttbare, gasförmige oder flüssige Güter .....	65
(4) Kühlgüter .....	66
(5) Umzugsgut .....	66
d) Zusammenfassung .....	67
6. Weisungen und Hindernisse .....	67
a) Verfügungsrechte von Absender und Empfänger .....	67
aa) Allgemeines .....	67
bb) Weisungen und deren Form .....	67
cc) Berechtigung und deren Übergang .....	70
dd) Umfang des Verfügungsrechts .....	70
ee) Benachrichtigungspflicht und Haftung des Frachtführers .....	71
(1) Benachrichtigungspflicht .....	71
(2) Haftung für Ausführungen von Weisungen ohne Vorlage einer existenten Frachtbriefausfertigung .....	72
(3) Haftung für die Nichtausführung von Weisungen .....	72
(4) Haftung bei Vorlage des Frachtbriefs durch Nichtberechtigten .....	72
ff) Rechte des Frachtführers und Haftung des Absenders .....	72
gg) Umfang der Haftung .....	73
hh) Beweisfragen .....	73
b) Beförderungshindernisse .....	74
aa) Begriff .....	74
bb) Unbehebbare Beförderungshindernisse .....	75
cc) Behebbare Beförderungshindernisse .....	75

c) Ablieferungshindernisse .....	76
aa) Begriff und Voraussetzungen .....	76
bb) Rechte und Pflichten des Frachtführers .....	76
cc) Beweislast .....	78
7. Die Zwischenlagerung .....	79
a) Transportbedingte Zwischenlagerung .....	79
b) Besondere Formen der Zwischenlagerung .....	79
8. Die Ablieferung .....	80
a) Begriff und Voraussetzungen .....	80
aa) Einigung .....	81
bb) Verschaffung der Möglichkeit zur Gewahrsamsübernahme .....	81
b) Sonderfälle zur Ablieferung .....	82
9. Verspätung .....	83
a) Allgemeines .....	83
b) Vereinbarte Lieferfrist .....	84
10. Nachnahme .....	84
a) Allgemeines .....	84
b) Vereinbarung .....	84
c) Erfüllung .....	85
d) Verstoß .....	85
e) Sonstiges .....	85
11. Rechte und Pflichten des Empfängers .....	86
a) Allgemeines .....	86
b) Rechte des Empfängers .....	86
aa) Verfügungsrecht .....	86
bb) Auslieferungsanspruch .....	86
cc) Schadensersatzansprüche .....	86
c) Pflichten des Empfängers .....	87
aa) Fracht, Transportvergütung .....	87
bb) Empfangsquittung .....	87
cc) Entladung .....	87
(1) Beteiligung des Frachtführers am Entladen .....	87
(2) Aufgrund Vereinbarung .....	87
(3) Auf eigene Faust .....	88
(4) Frachtführer überlässt Leute .....	88
dd) Schäden am Fahrzeug beim Entladen .....	88
(1) Frachtführer muss Entladen .....	88
(2) Empfänger muss Entladen .....	88
12. Verhalten bei Schäden und Vertragsverletzungen .....	88
a) Allgemeines .....	88
b) Frachtführer .....	89
aa) Ladungsübernahme .....	89
bb) Ablieferung .....	89
cc) Unter- und des ausführenden Frachtführers .....	90
c) Absender .....	90
d) Empfänger .....	90
e) Regress .....	91
III. Haftung aus Straßenfrachtverträgen .....	92
1. Überblick: Das frachtvertragliche Haftungssystem .....	92
a) Verschuldensunabhängige Obhutshaftung .....	92
aa) Grundsatz: beschränkte Haftung; §§ 431, 432 Satz 2 .....	92

bb) Ausnahme: unbeschränkte Haftung gemäß § 435 .....	93
(1) Verlust .....	95
(2) Beschädigung .....	96
(3) Überschreitung der Lieferfrist .....	96
cc) Mitverschulden des Absenders .....	96
(1) Unterlassene Wertdeklaration .....	97
(2) Unterlassener Hinweis auf die Gefahr eines ungewöhnlich hohen Schadens .....	97
(3) Fortsetzung der Vertragsbeziehung trotz Kenntnis von Organisationsmängeln im Unternehmen des Frachtführers ..	98
(4) Kausalität .....	98
dd) Haftungsausschlüsse: §§ 426, 427 .....	99
ee) Zurechnung: § 428 .....	99
ff) außervertragliche Ansprüche: § 434 .....	100
gg) Haftung der Leute: § 436 .....	100
hh) Anspruchsberechtigung .....	101
b) Abgrenzung zur Obhutshaftung – andere Fälle der Leistungsstörung	102
aa) Unmöglichkeit und Verzug .....	102
bb) Pflichtverletzung .....	103
2. Güterschäden .....	103
a) Verlust .....	103
b) Beschädigung .....	104
c) Überschreitung der Lieferfrist .....	104
d) Haftungsumfang .....	105
3. Güterfolgeschäden .....	105
a) Grundsatz .....	105
b) Ausnahmen .....	106
4. Vermögensschäden .....	106
a) Gesetzlich besonders geregelte Fälle .....	106
aa) § 413 Abs. 2 (fehlerhafte Behandlung von Begleitpapieren) .....	106
bb) § 422 Abs. 3 (Nichteinziehung der Nachnahme) .....	106
cc) § 418 Abs. 4 (Nichtbeachtung von Weisungen) .....	107
b) Verletzung sonstiger vertraglicher Pflichten .....	107
aa) Verletzung mit der Beförderung zusammenhängender Vertragspflichten .....	107
(1) Anwendungsbereich des § 433 .....	107
(2) Abgrenzung zu Güterfolgeschäden .....	107
(3) Beispiel: .....	108
(4) Einzelfälle .....	108
5. Die Haftung des ausführenden Frachtführers .....	109
a) Direktanspruch gemäß § 437 .....	109
b) Haftungsvoraussetzungen .....	109
aa) Tatsächliche Ausführung der Beförderung .....	109
bb) Wirkssamer, dem deutschen Recht unterliegender Hauptfrachtvertrag .....	110
cc) Haftungsbegründendes Ereignis im Gewahrsam des ausführenden Frachtführers .....	110
c) Rechtsfolgen .....	110
aa) Gesamtschuldnerische Haftung .....	110
bb) Umfang der Haftung .....	110
IV. Umzugsrecht .....	112
1. Einführung .....	112

2. Geschichtliche Entwicklung .....	112
3. Der Umzugsvertrag nach nationalem Recht, §§ 451 ff. HGB .....	113
a) Anwendungsbereich .....	113
b) Zustandekommen des Umzugsvertrages .....	113
c) Beteiligte des Umzugsvertrages .....	114
aa) Der Absender .....	114
bb) Frachtführer .....	114
cc) Empfänger .....	115
dd) Eigentümer des Umzugsgutes und andere dinglich Berechtigte .....	115
d) Das Umzugsgut .....	115
e) Rechte und Pflichten des Absenders .....	116
aa) Rechte des Absenders .....	116
bb) Pflichten des Absenders .....	116
(1) Vergütungspflicht .....	116
(2) Zur Verpackungs- und Kennzeichnungspflicht .....	117
(3) Allg. Hinweispflicht bei Gefahrgut .....	117
(4) Keine Pflicht zum Ausstellen eines Frachtbriefes .....	117
(5) Auskünfte und Begleitpapiere .....	117
(6) Keine Pflicht zur Ver- und Entladung .....	118
f) Rechte und Pflichten des Frachtführers .....	118
aa) Rechte des Frachtführers .....	118
bb) Pflichten des Frachtführers .....	118
(1) Allgemeine Frachtführerpflichten .....	118
(2) Ver- und Entladepflicht, § 451a Abs. 1 HGB .....	118
(3) Ab- und Aufbaupflicht, § 451a Abs. 1 HGB .....	118
(4) Verpackungspflicht, § 451a Abs. 2 HGB .....	119
(5) Kennzeichnungspflicht, § 451a Abs. 2 HGB .....	119
(6) Pflicht zur Ausführung sonstiger auf dem Umzug bezonener Leistungen .....	119
(7) Besondere Belehrungspflichten gegenüber Verbrauchern bei Abschluss des Umzugsvertrages .....	119
(8) Belehrungspflicht hinsichtlich der Schadenanzeige .....	122
(9) Belehrungspflicht hinsichtlich der Gefahrangaben des Absenders, § 451b Abs. 2 letzter Hs. HGB .....	123
(10) Belehrungspflicht hinsichtlich der zu beachtenden Zoll- und sonstigen Verwaltungsvorschriften, § 451b Abs. 3 HGB ....	124
4. Haftung der Beteiligten eines Umzugsvertrages nach dem HGB .....	124
a) Haftung des Frachtführers für Güterschäden und Lieferfristüberschreitung .....	124
aa) Frachtvertragliche Haftung dem Grunde nach .....	124
(1) für Verlust oder Beschädigung von Umzugsgut .....	124
(2) für Lieferfristüberschreitung .....	124
bb) Haftungshöchstbeträge (Regelhaftung) .....	124
(1) bei Verlust oder Beschädigung von Umzugsgut .....	124
(2) bei Lieferfristüberschreitung .....	125
(3) allgemeine frachtrechtlichen Regelungen .....	125
cc) Spezielle Haftungsausschlussgründe bei Güterschäden, § 451d HGB .....	125
(1) Beförderung von Edelmetallen, Juwelen, Edelsteinen etc, § 451d Abs. 1 Nr. 1 HGB .....	125
(2) Ungenügende Verpackung oder Kennzeichnung des Gutes durch den Absender, § 451d Abs. 1 Nr. 2 HGB .....	125

(3) Behandeln, Verladen und Entladen durch den Absender, § 451d Abs. 1 Nr. 3 .....	126
(4) Beförderung von nicht v. Frachtführer verpacktem Gut in Behältern, § 451d Abs. 1 Nr. 4 HGB .....	126
(5) Laden oder Entladen von Gut, dessen Größe oder Gewicht nicht den Raumverhältnissen entspricht, § 451d Abs. 1 Nr. 5 HGB .....	126
(6) Beförderung lebender Tiere oder Pflanzen .....	127
(7) Natürliche oder mangelhafte Beschaffenheit des Gutes, demzufolge dieses besonders leicht Schäden erleidet, § 451d Abs. 1 Nr. 7 HGB .....	127
(8) Kausalität/Vermutung, § 451d Abs. 2 HGB .....	127
(9) Nach den Umständen dem Frachtführer obliegende Maßnahmen und Befolgung besonderer Weisungen .....	127
dd) Erlöschen des Anspruchs nach § 451f HGB .....	127
(1) Anwendungsbereich .....	128
(2) Allgemeine Anzeigevoraussetzungen .....	128
(3) Äußerlich erkennbare Güterschäden, § 451f Nr. 1 HGB .....	128
(4) Äußerlich nicht erkennbare Güterschäden, § 451f Nr. 2 HGB .....	129
(5) Empfänger der Schadenanzeige .....	129
ee) (Allgemeiner) Wegfall der Haftungsbefreiungen und -begrenzungen nach § 435 HGB .....	129
ff) Wegfall der Haftungsbefreiung und -begrenzung gegenüber Verbrauchern .....	129
gg) Konkurrierende außervertragliche Ansprüche .....	129
b) Haftung des Frachtführers für sonstige Schäden .....	130
c) Haftung des Absenders .....	130
(aa) Der Absender ist kein Verbraucher .....	130
(bb) Der Absender ist ein Verbraucher .....	130
(cc) Mitverschulden, § 414 Abs. 2 HGB .....	130
(dd) Keine Haftungsbegrenzung der Höhe nach .....	130
5. Abweichende Vereinbarungen mit Verbrauchern (Dispositionsbefugnis), § 451h HGB .....	131
a) Abweichende Vereinbarungen bei Verbrauchern, § 451h Abs. 1 HGB .....	131
b) Abweichende Vereinbarungen bei sonstigen Absendern, § 451h Abs. 2 HGB .....	131
c) Abweichende Vereinbarungen bei Geltung ausländischen Rechts, § 451h Abs. 3 HGB .....	132
6. Grenzüberschreitende Umzugstransporte .....	132
a) Allgemeines .....	132
b) Gütertransport auf der Straße .....	132
c) Grenzüberschreitender Schienentransport .....	132
d) Grenzüberschreitender Luftrransport .....	133
e) Grenzüberschreitender Binnenschifffahrtstransport .....	133
f) Grenzüberschreitender Seetransport .....	133
7. Multimodale Umzugstransporte, § 452c HGB .....	133
V. Besonderheiten der CMR gegenüber §§ 407 ff. HGB .....	134
1. Einleitung .....	134
2. Persönlicher Geltungsbereich .....	134
3. Vertragsschluss .....	135

4. Weisungsrecht .....	135
5. Frachtführerhaftung .....	136
a) Gewichtsbezogene Haftungsbegrenzung .....	136
b) Haftungsausschlussgründe .....	136
c) Schadensfeststellungskosten, sonstige Kosten .....	137
d) Verspätungsschäden .....	137
e) Mitverschulden .....	137
f) Der ausführende Frachtführer .....	138
6. Absenderhaftung .....	138
7. Der aufeinanderfolgende Frachtführer .....	139
8. Anzeigeobliegenheit .....	139
9. Verjährung .....	140
10. Gerichtsstand, Schiedsgerichtsbarkeit .....	141
a) Gerichtsstand .....	141
b) Schiedsverfahren .....	141
<b>VI. Besonderheiten beim Einsatz von Autokränen .....</b>	<b>143</b>
1. Arten von Autokranverträgen .....	143
a) Kranmietvertrag .....	143
b) Der typengemischte Vertrag .....	143
c) Werk-/Hub-/Frachtvertrag .....	144
2. Haftung .....	145
a) Kranmietvertrag .....	145
b) Der typengemischte Vertrag .....	146
c) Werk-/Hub-/Frachtvertrag .....	147
d) Delikts- und Gefährdungshaftung .....	148
(aa) Deliktshaftung .....	148
(bb) Gefährdungshaftung .....	148
e) Gemeinsame Betriebsstätte .....	149
3. AGB-BSK Kran und Transport 2019 .....	149
a) Allgemeiner Teil .....	149
b) Besonderer Teil .....	151
c) Schlussbestimmungen .....	153
4. Versicherung .....	153
a) Maschinenversicherung .....	153
aa) Deckung .....	154
bb) Regress .....	154
(1) Gegen Kranbesteller .....	154
(2) Gegen Bedienungspersonal .....	155
(3) Regressverzicht und Mitversicherte .....	155
b) Kfz-Haftpflichtversicherung .....	155
aa) Deckung .....	155
bb) Regress .....	157
(1) Gegen Versicherungsnehmer .....	157
(2) Gegen (Mit-)Versicherte .....	158
(3) Gegen Dritte .....	158
c) Betriebshaftpflicht .....	158
d) Hakenlastversicherung .....	158
aa) Deckung .....	159
bb) Regress .....	159
e) Sonstige Versicherungen .....	160

## C. Rechte und Pflichten aus Speditions-, Logistik- und Lagerverträgen

I. HGB Speditionsrecht .....	163
1. Der klassische Speditionsvertrag .....	163
a) Kernpflichten des Spediteurs .....	163
aa) Interessenwahrnehmungspflicht .....	163
bb) Besorgung der Versendung .....	164
b) weitere vereinbarte beförderungsbezogene Pflichten .....	165
2. Sonderformen des Speditionsvertrages .....	166
a) Fixkostenspedition .....	166
aa) Fixkostenvereinbarung .....	166
bb) Rechte und Pflichten hinsichtlich der Beförderung .....	167
b) Sammelladungsspedition .....	168
c) Selbsteintritt .....	168
d) Zusammenfassung .....	169
3. Spediteurshaftung .....	169
a) Die Haftung nach dem HGB .....	169
aa) Beschränkte Obhutshaftung für Verlust und Beschädigung .....	170
bb) Verschuldenshaftung nach § 461 Abs 2 .....	171
cc) Umfang des Schadens und Mitverschulden .....	171
dd) Haftung für Leute und Erfüllungsgehilfen .....	172
b) Frachtführerhaftung aufgrund der aufgrund Fixkosten,- Sammelladungsspedition oder Selbsteintritt .....	173
aa) Fixkostenspedition .....	173
bb) Sammelladungsspedition und Selbsteintritt .....	173
c) Zusammenfassung .....	174
II. Kommentierung der Allgemeinen Deutschen Spediteur-Bedingungen (ADSp), Stand: 1. Januar 2017 .....	175
Präambel .....	175
a) Entwicklung von ADSp und Versicherungsschutz .....	175
b) Voraussetzungen für die Geltung der ADSp .....	176
c) Anpassungen der ADSp an das neue Seehandelsrecht .....	177
1. Begriffsbestimmungen .....	177
a) Begriffsbestimmungen .....	178
b) Ablieferung .....	178
c) Auftraggeber .....	179
d) Diebstahlgefährdetes Gut .....	179
e) Empfänger .....	179
f) Fahrzeug .....	179
g) Gefährliche Güter .....	179
h) Lademittel .....	180
i) Ladestelle/Entladestelle .....	180
j) Leistungszeit .....	180
k) Packstücke .....	180
l) Schadenfall/Schadenereignis .....	180
m) Schnittstelle .....	180
n) Spediteur .....	180
o) Verkehrsverträge .....	181
p) Verlader .....	182
q) Vertragswesentliche Pflichten .....	182
r) Wertvolles Gut .....	183
s) Zeitfenster .....	183
t) Zeitpunkt .....	183

2. Anwendungsbereich .....	183
a) Verkehrsvertrag .....	183
b) Zwingende, AGB-feste gesetzliche Bestimmungen .....	184
c) Schranken der Anwendbarkeit der ADSp .....	184
d) Verpackungsarbeiten .....	184
e) Beförderung/Lagerung von abzuschleppendem oder zu bergendem Gut .....	184
f) Beförderung/Lagerung von Umzugsgut .....	185
g) Lagerung/Digitalisierung von Akten .....	185
h) Schwer-, Großraumtransporte .....	185
i) Kran- und Montagearbeiten .....	186
j) Verträge mit Verbrauchern .....	186
3. Pflichten des Auftraggebers bei Auftragserteilung; Informationspflichten, besondere Güterarten .....	186
a) Mitteilungspflichten des Auftraggebers .....	187
b) Rechtsfolgen .....	189
4. Rechte und Pflichten des Spediteurs .....	190
a) Interessenwahrungspflicht .....	191
b) Mängelüberprüfung, Gefahrenhinweis, Einholung von Weisungen .....	191
c) Transportmittel, Ladesicherungsmittel und Lademittel .....	191
d) Fahrpersonal .....	192
e) Haus-, Betriebs-, Baustellenordnung .....	192
f) Zollamtliche Abwicklung .....	192
g) Grenzüberschreitende Beförderung des Gutes, Import- oder Exportabfertigung .....	192
h) Informationspflicht bei Güter- oder Verspätungsschäden .....	193
i) Auftragsumfang .....	193
j) Weitergehende Leistungs- und Informationspflichten .....	194
5. Kontaktperson, elektronische Kommunikation und Dokumente .....	194
a) Kontaktperson (Ziffer 5.1 ADSp) .....	195
b) Erklärungen des Lager- und Fahrpersonals (Ziffer 5.2 ADSp) .....	195
c) Abgabe von Erklärungen und Vornahme tatsächlicher Handlungen (Ziffer 5.3 ADSp) .....	196
d) Elektronischer Datenaustausch (Ziffer 5.4, 5.5 ADSp) .....	196
e) Elektronisch oder digital erstellte Dokumente (Ziffer 5.6 ADSp) .....	196
6. Verpackungs- und Kennzeichnungspflichten des Auftraggebers .....	196
a) Allgemeines .....	196
b) Kennzeichnung der Packstücke (Ziffer 6.1 ADSp) .....	197
c) Kennzeichnung als zusammengehörig (Ziffer 6.2.1 ADSp) .....	197
d) Erkennbarkeit eines Zugriffs auf den Inhalt eines Packstücks (Ziffer 6.2.2 ADSp) .....	197
e) Rechtsfolgen bei Verletzung der Verpackungs- und Kennzeichnungspflicht .....	198
7. Ladungssicherungs- und Kontrollpflichten des Spediteurs .....	198
a) Ladungssicherung bei Mehrzahl von Lade- oder Entladestellen (Ziffer 7.1 ADSp) .....	198
b) Schnittstellenkontrolle (Ziffer 7.2 ADSp) .....	199
8. Quittung .....	200
a) Allgemeines .....	200
b) Umfang der Bescheinigung .....	201
c) Verhältnis zum Frachtbrief .....	201
d) Übernahmekquittung bei vorgeladenen oder geschlossenen Ladeeinheiten (Ziffer 8.2 ADSp) .....	201

e) Ablieferungsquittung v. Empfänger (Ziffer 8.3 ADSp) .....	201
f) Quittungsverweigerung .....	202
g) Als Übernahme- oder Ablieferungsquittung dienende Dokumente (Ziffer 8.4 ADSp) .....	202
h) Form der Übernahme- und Ablieferungsquittungen (Ziffer 8.5 ADSp) .....	203
9. Weisungen .....	203
a) Allgemeines .....	203
b) Rechtsfolge .....	204
c) Nichtbefolgung von Weisungen .....	204
10. Frachtüberweisung, Nachnahme .....	204
a) Allgemeines .....	204
b) Frachtüberweisung .....	205
11. Nichteinhaltung von Lade- und Entladezeiten, Standgeld .....	205
a) Allgemeines zu Ver- und Endladezeiten (Ziffer 11.1 ADSp) .....	206
b) Be- und Entladezeit im Straßengüterverkehr (Ziffer 11.2 ADSp) .....	206
c) Beginn und Ende der Ver- und Entladezeit (Ziffer 11.3 ADSp) .....	206
d) Überschreitung der Lade- oder Entladezeit (Ziffer 11.4 ADSp) .....	207
e) Be- oder Entladepflicht des Spediteurs (Ziffer 11.5 ADSp) .....	207
12. Leistungshindernisse, höhere Gewalt .....	207
a) Allgemeines .....	207
b) Verspätung des Spediteurs (Ziffer 12.1 ADSp) .....	208
c) Leistungshindernisse (Ziffer 12.2 ADSp) .....	208
d) Rechtsfolgen .....	208
13. Ablieferung .....	209
a) Erkennbare Verzögerung des Entladens (Ziffer 13.1 ADSp) .....	209
b) Nichteinhaltung der vereinbarten oder angemessenen Zeit (Ziffer 13.2 ADSp) .....	210
c) Empfangsberechtigung bei körperlicher Übergabe (Ziffer 13.3 ADSp) .....	210
d) Ablieferung ohne körperliche Übergabe (Ziffer 13.4 ADSp) .....	210
e) Ablieferung unter Aufsicht (Ziffer 13.5 ADSp) .....	210
14. Auskunfts- und Herausgabepflicht des Spediteurs .....	210
15. Lagerung .....	211
a) Allgemeines .....	212
b) Verpackung, Kennzeichnung, Urkunden, Auskünfte (Ziffer 15.1 ADSp) .....	212
c) Lagerräume (Ziffer 15.2 ADSp) .....	212
d) Ordnungsgemäße Instandhaltung und Pflege (Ziffer 15.3 ADSp) .....	212
e) Übernahme, Auslieferung, Bestandsführung, Inventur (Ziffer 15.4 ADSp) .....	213
f) Eingangskontrolle (Ziffer 15.5 ADSp) .....	213
g) Sicherung des Gutes (Ziffer 15.6 ADSp) .....	213
h) Fehlbestände und befürchtende Veränderungen (Ziffer 15.7 ADSp) .....	213
i) Weitergehende Leistungs- und Informationspflichten (Ziffer 15.8 ADSp) .....	214
16. Angebote und Vergütung .....	214
a) Allgemeines .....	214
b) Vereinbarte Vergütung .....	214
c) Nachforderungen .....	214
d) Kalkulationsfehler .....	215
e) Klarstellung .....	215

17. Aufwendungen des Spediteurs, Freistellungsanspruch .....	215
a) Allgemeines .....	215
b) Allgemeines zum Aufwendungseratz (Ziffer 17.1 ADSp) .....	216
c) Aufwendung von Frachten etc. (Ziffer 17.2 ADSp) .....	216
d) Anspruch auf Befreiung (Ziffer 17.3 ADSp) .....	216
18. Rechnungen, fremde Währungen .....	217
a) Fälligkeit (Ziffer 18.1 ADSp) .....	217
b) Wahl der Währung (Ziffer 18.2 ADSp) .....	217
c) Auslagen in Fremdwährung (Ziffer 18.3 ADSp) .....	217
d) Gutschriftenverfahren (Ziffer 18.4 ADSp) .....	218
19. Aufrechnung, Zurückbehaltung .....	218
a) Allgemeines .....	218
b) Anwendungsbereich .....	218
c) Voraussetzungen der Zulässigkeit der Aufrechnung .....	219
20. Pfand- und Zurückbehaltungsrecht .....	219
a) Allgemeines .....	220
b) Umfang und Verwertung des Pfandrechts .....	220
c) Ersetzungsrecht (Ziffer 20.3 ADSp) .....	220
d) Zurückbehaltungsrecht .....	220
21. Versicherung des Gutes .....	221
a) Allgemeines .....	221
b) Auftrag zur Versicherung (Ziffer 21.1 ADSp) .....	222
c) Versicherung ohne Auftrag, Weisung (Ziffer 21.2, 21.3 ADSp) .....	222
d) Wahl der Versicherung (Ziffer 21.4 ADSp) .....	223
e) Informations- und Rechenschaftspflicht (Ziffer 21.5 ADSp) .....	223
f) Geltendmachung der Ansprüche gegen den Versicherer .....	223
g) Vergütung (Ziffer 21.6 ADSp) .....	224
22. Haftung des Spediteurs, Abtretung von Ersatzansprüchen .....	224
a) Allgemeines .....	224
b) Haftung für Hilfspersonen und sonstige Dritte .....	225
c) Haftung für Güterschäden (Ziffer 22.2 ADSp) .....	225
d) Inventurdifferenzen (Ziffer 22.3 ADSp) .....	225
e) Ansprüche des Spediteurs gegen Dritte .....	226
23. Haftungsbegrenzungen .....	227
a) Allgemeines .....	228
b) Haftungshöchstsumme bei Güterschäden .....	228
c) Multimodaler Verkehr (Ziffer 23.1.2 ADSp) .....	228
d) Verkehrsvertrag über Seebeförderung und grenzüberschreitende Beförderung (Ziffer 23.3 ADSp) .....	229
e) Güterschäden, für die nach §§ 461 Abs. 2 HGB, 280 ff BGB gehaftet wird. (Ziffer 23.3 ADSp) .....	229
f) Andere Schäden als Verlust oder Beschädigung des Gutes (Ziffer 23.4 ADSp) .....	229
g) Kumulbegrenzung Ziffer 23.5 ADSp .....	230
24. Haftungsbegrenzungen bei verfügter Lagerung, Inventuren und Wertdeklaration .....	230
a) Allgemeines .....	230
b) Haftungsbegrenzung bei verfügter Lagerung (Ziffer 24.1 ADSp) .....	231
c) Haftung für Güterfolge- und Vermögensschäden (Ziffer 24.3 ADSp) .....	231
d) Kumulschadenbegrenzung (Nummer 24.4 ADSp) .....	231
25. Haftungsausschluss bei See- und Binnenschiffsbeförderungen .....	232
a) Allgemeines .....	232

26. Außervertragliche Ansprüche .....	233
27. Qualifiziertes Verschulden .....	233
a) Allgemeines .....	233
b) Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit (Ziffer 27.1.1 ADSp) .....	234
c) Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Ziffer 27.1.2., 27.2 ADSp) .....	235
d) Besonderheiten bei der verfügten Lagerung (Ziffer 24, 27.2 ADSp) .....	235
e) §§ 435, 507 HGB (Ziffer 27.3 ADSp) .....	236
f) Weitere Ausnahme (Ziffer 27.4 ADSp) .....	236
28. Haftungsversicherung des Spediteurs .....	236
a) Allgemeines .....	237
b) Haftungsversicherung .....	237
c) Anzeige der Haftpflicht- und Schadensversicherung (Ziffer 29.2 ADSp) .....	238
d) Verstoß gegen die Pflicht zur Versicherung (Ziffer 28.3 ADSp) .....	238
29. Auftraggeberhaftung .....	238
a) Allgemeines .....	238
b) Begrenzung des Anwendungsbereichs (Ziffer 29.2 ADSp) .....	239
30. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand .....	239
a) Internationales Privatrecht (Ziffer 30.1 ADSp) .....	239
b) Erfüllungsort (Ziffer 30.2 ADSp) .....	239
c) Gerichtsstand (Ziffer 30.3 ADSp) .....	239
31. Geheimhaltung .....	240
a) Geheimhaltung .....	240
b) Folge bei Verstößen .....	241
32. Compliance .....	241
a) Allgemeines .....	242
b) Mindestlohn, Mindestbedingungen am Arbeitsplatz (Ziffer 32.1 ADSp) .....	242
c) Beförderung nach GüKG oder Gemeinschaftslizenz (Ziffer 32.2 ADSp) .....	242
d) Arbeits-, Lenk- und Ruhezeiten, Alkoholverbot (Ziffer 32.3 ADSp) .....	242
e) Weitere Compliance Pflichten (Ziffer 32.4 ADSp) .....	242
<b>III. Logistik .....</b>	<b>244</b>
1. Transportdurchführung .....	244
a) Allgemeines: Die Bedeutung der logistischen Dienstleistung; Grundfragen des anzuwendenden Rechtes .....	244
b) Logistik und Entwicklung von Logistikkonzepten .....	245
aa) Definition .....	246
bb) Outsourcing .....	246
cc) Juristische Formen der Zusammenarbeit .....	247
dd) Leistungsarten der Logistik .....	248
ee) Logistikorganisation .....	249
ff) Einkauf von Logistikdienstleistungen .....	249
c) Der Logistikvertrag .....	250
aa) Vertragstyp .....	250
bb) Logistikvertrag und Speditionsrecht gemäß §§ 452 ff. HGB .....	252
cc) Vertragsbestandteile eines Logistikvertrages .....	254
2. Die sieben Todsünden bei der Gestaltung von Logistikverträgen .....	255
a) Mangelnde Bestimmtheit des Leistungsinhaltes (Vertragsklarheit) .....	255
b) Mängel in der Haftungsbegrenzung unter Einbeziehung vertraglicher und außervertraglicher Ansprüche sowie Erfüllungsgehilfen und Dritten .....	256

c) Mangelhafte Begründung der Haftungsbegrenzungen und Haftungseinschränkungen .....	257
d) Mängel in dem nicht abgestimmten Sicherungskonzept durch Versicherungen .....	257
e) Unklarheitsregel in Bezug auf Kosten, Umwelt-, Produkt- und Lieferkettenhaftung, Versicherung etc .....	257
f) Mängel in der fehlenden Flexibilität und Anpassungsmöglichkeit an geänderte Geschäftsgrundlagen .....	257
g) Mängel in der Absicherung der wechselseitigen Verpflichtungen wie zum Beispiel Pfandrecht, Zurückbehaltungsrecht, Sicherung von Ansprüchen bei Insolvenz eines Vertragspartners .....	258
3. Logistik-AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen für Logistikleistungen – hier: Logistik-AGB 2019) .....	258
a) Allgemeines .....	258
b) Typisierung der Logistik .....	259
aa) Kontraktlogistik .....	259
bb) Speditionsübliche Logistik .....	259
cc) Speditionsunübliche („Zuruf“)-Logistik .....	259
(1) Allgemeines .....	259
(2) Haftungsrechtliche Besonderheiten .....	259
c) Logistik-AGB 2019 (Regelungsgehalt) .....	260
aa) Anwendungsbereich Ziffer 1 Logistik-AGB 2019 .....	260
bb) Elektronischer Datenaustausch Ziffer 2 Logistik-AGB 2019 .....	260
cc) Vertraulichkeit Ziffer 3 Logistik-AGB 2019 .....	260
dd) Pflichten des Auftraggebers/des Auftragnehmers Ziffer 4 und 5 Logistik-AGB 2019 .....	261
ee) Leistungshindernisse, höhere Gewalt Ziffer 6 Logistik-AGB 2019 .....	261
ff) Vertragsanpassung Ziffer 7 Logistik-AGB 2019 .....	261
gg) Betriebsübergang, Ziffer 8 Logistik-AGB 2019 .....	261
hh) Sicherungsmittel Ziffer 9 und 10 Logistik-AGB 2019 .....	262
ii) Abnahme und Mängelansprüche, Ziffer 11 und 12 Logistik-AGB 2019 .....	262
jj) Sonderkündigungsrecht Ziffer 13 Logistik AGB 2019 .....	263
kk) Haftung/Verjährung, Versicherung Ziffer 14 und 15 Logistik-AGB 2019 .....	263
ll) Ziffer 16 Logistik-AGB 2019, Freistellungsanspruch .....	264
mm) Verjährung Ziffer 17 Logistik-AGB 2019 .....	264
nn) Haftungsversicherung des Auftragnehmers Ziffer 18 Logistik-AGB 2019 .....	264
oo) Erfüllungsort, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht Ziffer 19 Logistik-AGB 2019 .....	264
pp) Compliance Ziffer 20 Logistik-AGB 2019 .....	264
qq) Schlussbestimmungen Ziffer 21 Logistik-AGB 2019 .....	265
IV. Lagerverträge .....	266
1. Entwicklung des Lagerrechts .....	266
2. Internationales Lagerrecht .....	266
3. Zustandekommen des Lagervertrages .....	266
a) Formfreiheit .....	266
b) Konsensualvertrag .....	266
4. Beteiligte des Lagervertrages .....	267
a) Einlagerer .....	267

b) Lagerhalter .....	267
c) Eigentümer des Gutes und andere dinglich Berechtigte .....	267
d) Unterlagerhalter .....	267
e) Erfüllungshelfen .....	268
f) Auslieferungsberechtigte .....	268
5. Anwendbares Recht .....	268
a) Internationales Privatrecht .....	268
b) Übergangsgesetz zum Transportrechtsreformgesetz .....	268
c) Transportbedingte Zwischenlagerungen .....	269
d) Administrierte Lagerung .....	269
6. Rechte und Pflichten des Einlagerers .....	269
a) Rechte .....	269
aa) Besichtigung und Probenentnahme .....	269
bb) Herausgabeverlangen .....	269
cc) Auskunftsanspruch .....	270
b) Pflichten .....	270
aa) Vergütungspflicht .....	270
bb) Verpackungs- und Warnpflichten .....	270
cc) Rücknahmepflicht des Gutes .....	271
7. Rechte und Pflichten des Lagerhalters .....	271
a) Rechte .....	271
aa) Vergütungsanspruch, Aufwendungsersatzanspruch, Rücknahmeanspruch .....	271
bb) Weisungsanspruch .....	271
cc) Lagerhalterpfandrecht .....	271
b) Pflichten .....	271
aa) Lagerungs- und Verwaltungspflicht .....	271
bb) Rechtswahrungspflicht bei Empfang des Gutes (§ 470 HGB) ..	272
cc) Zutritts- und Probenziehungsgewährung .....	272
dd) Warnpflicht bei Veränderungen, Weisungseinholungs- und Erhaltungspflicht .....	272
ee) Versicherungspflicht .....	272
8. Sonderformen des Lagervertrages .....	273
a) Sammellagerung .....	273
b) Unregelmäßige Verwahrung .....	273
9. Dauer des Lagervertrages und dessen Beendigung .....	273
a) Befristete Lagerverträge .....	273
b) Lagerverträge auf unbestimmte Zeit .....	273
c) Außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grunde .....	273
10. Lagerschein .....	274
a) Legitimationsfunktion .....	274
b) Traditionsfunktion .....	274
11. Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	274
a) Vereinbarungsfreiheit .....	274
b) Wirksamkeitskontrolle .....	274
aa) Kardinalpflichten .....	274
bb) Haftungsbeschränkungen .....	275
cc) Schweres Verschulden .....	275
dd) Allgemeine Geschäftsbedingungen und Verbraucher .....	275
c) Bedeutende Geschäftsbedingungen für das Lagergeschäft .....	275
12. Verbraucher als Einlagerer .....	275

V. Haftung .....	277
1. Grundlagen der Haftung des Lagerhalters .....	277
a) Obhutszeitraum .....	277
b) Vermutetes Verschulden .....	277
2. Verlust .....	277
3. Beschädigung .....	278
4. Haftung des Lagerhalters aus Nebenpflichten .....	278
5. Haftung des Einlagerers .....	279
6. Haftung bei verkehrsbedingten Vor-, Zwischen- und Nachlagerungen .....	279

## **D. Eisenbahnrecht**

I. Einführung .....	282
II. Innerdeutscher Eisenbahngüterverkehr gemäß HGB .....	283
1. Abschluss eines Eisenbahnfrachtvertrags .....	283
2. Der Eisenbahnfrachtbrief und seine Beweiskraft .....	283
3. Nachträgliche Verfügungen .....	284
4. Haftung der Eisenbahn .....	284
5. Zusammenfassung .....	285
III. Internationaler Eisenbahngüterverkehr gemäß COTIF/CIM 1999 .....	286
1. Anwendungsbereich .....	286
2. Neuerungen und Grundzüge der CIM 1999 .....	289
3. Verbindlichkeit der CIM .....	290
4. Beförderungsdokumente .....	293
a) Frachtbrief .....	293
aa) Formerfordernisse .....	293
bb) Inhalt .....	294
cc) Haftung für fehlende oder fehlerhafte Angaben .....	295
dd) Beweiskraft .....	296
b) Begleitpapiere und amtliche Behandlung des Gutes .....	297
5. Verteilung von Aufgaben zwischen Absender/Empfänger und Beförderer .....	298
a) Verpacken des Gutes .....	298
b) Verladen und Entladen .....	298
6. Zahlung der Kosten .....	299
7. Lieferfristen .....	299
8. Nachträgliche Verfügungen .....	300
a) Verfahrens- und Formvorschriften .....	301
b) Haftung .....	302
9. Beförderungs- und Ablieferungshindernisse .....	302
a) Beförderungshindernis .....	302
b) Ablieferungshindernis .....	303
c) Folgen eines Beförderungs- oder Ablieferungshindernisses .....	304
d) Haftung des Beförderers .....	304
10. Ablieferung des Gutes .....	305
11. Haftung des Beförderers für Güter- und Verspätungsschäden .....	306
a) Haftungsbegründung .....	307
b) Haftungsausschlüsse .....	309
aa) Allgemeine Haftungsbefreiungsgründe .....	309
bb) Besondere, bevorrechtigte Haftungsbefreiungsgründe .....	310
cc) Prozentualer Haftungsausschluss bei Schwund .....	313

dd) Anteilige Haftung bei Mitverschulden .....	314
ee) Beweislastverteilung .....	314
c) Haftungsbegrenzung .....	315
aa) Entschädigungsgrenzen bei Güterschäden .....	315
bb) Verlust oder Beschädigung intermodaler Transporteinheiten oder als Beförderungsgut aufge lieferter Eisenbahnfahrzeuge .....	317
cc) Erstattung nutzlos aufgewendeter beförderungsbedingter Kosten .....	318
dd) Entschädigungsgrenzen bei Verspätungsschäden .....	318
d) Unbeschränkte Haftung .....	321
12. Haftung des Beförderers für Nebenpflichtverletzungen .....	322
13. Umrechnung und Verzinsung von Entschädigungen .....	322
14. Haftung des Beförderers für andere Personen (Gehilfen) .....	323
15. Haftung der Gehilfen .....	324
16. Exkurs: Haftungsbeziehungen des Beförderers mit Wagenhaltern und Infrastrukturbetreibern .....	325
a) Haftungsbeziehungen mit Wagenhaltern .....	325
b) Haftungsbeziehungen mit Infrastrukturbetreibern .....	327
c) Die Einheitlichen Rechtsvorschriften für den Vertrag über die Nutzung der Infrastruktur im internationalen Eisenbahnverkehr, CUI (Anhang E zum COTIF) .....	330
17. Mehrheit von Beförderern .....	331
a) Vertraglicher und aufeinanderfolgende Beförderer .....	332
b) Ausführender Beförderer und Unterbeförderer/Unterfrachtführer ..	333
aa) Abgrenzung zwischen ausführendem Beförderer und Unterbeförderer/Unterfrachtführer .....	334
bb) Rechtswirkungen der ausführenden Beförderung .....	335
cc) Beziehungen der Beförderer untereinander .....	336
18. Haftung und Kostentragung der Ladungsbeteiligten .....	337
19. Geltendmachung von Ansprüchen gegen Beförderer .....	337
a) Tatbestandsaufnahme .....	337
b) Reklamation .....	339
c) Aktivlegitimation .....	340
d) Passivlegitimation .....	341
aa) von Beförderern .....	341
bb) Passivlegitimation von Unterfrachtführern .....	343
e) Gerichtsstand .....	344
20. Erlöschen und Verjährung von Ansprüchen .....	345
a) Erlöschen .....	346
b) Verjährung .....	347
21. Zusammenfassung .....	349

## **E. Luftfrachtrecht. Das Montrealer Übereinkommen von 1999 (MÜ 1999)**

I. Einleitung .....	353
1. Entstehungsgeschichte .....	353
2. Überleitung ins deutsche Recht .....	354
3. Abgrenzung von MÜ 1999 und WA 1929/1955 („WA“) .....	354
4. Rechtswahl hin zum MÜ 1999 .....	355
II. Sachlicher Anwendungsbereich .....	356
1. Die Beförderung mit Luftfahrzeugen .....	356
2. Der Begriff des Luftfahrtunternehmens .....	356

III. Der Vertragsschluss .....	357
1. Ausstellung des Luftfrachtbriefes .....	357
2. Exkurs: die Anforderungen des WA 1955 an einen Luftfrachtbrief .....	357
3. Informationspflicht des Absenders .....	358
4. Möglichkeit einer Wertdeklaration .....	358
IV. Pflichten des Absenders .....	359
1. Zahlungspflicht des Absenders .....	359
2. Informationspflichten .....	359
V. Pflichten des Luftfrachtführers .....	360
1. Beförderung und Auslieferung des Gutes .....	360
2. keine Prüfpflichten .....	360
VI. Reichweite des MÜ 1999 .....	361
1. Die Luft im Sinne des MÜ 1999 .....	361
2. Die Vermutungswirkung des Art. 18 Abs. 4 S. MÜ 1999 .....	361
VII. Haftung des Absenders .....	363
VIII. Die Haftung des Luftfrachtführers .....	364
1. Allgemeine Prinzipien der Haftung nach dem MÜ 1999 .....	364
2. Die Standardhaftung .....	364
3. Mögliche Wertdeklaration .....	364
4. Mögliche Erweiterung der Haftung .....	365
5. Beispiel Ziff. 27 ADSp 2003 .....	365
a) Ausblick ADSp neueste Fassung .....	366
b) MÜ und DTLB 2015 .....	367
6. Anpassung der Haftungshöchstbeträge .....	367
IX. Leute des Luftfrachtführers .....	368
X. Vorrang der Abwicklung entlang der Vertragskette .....	369
XI. Keine Umgehung der Bestimmungen des MÜ 1999 .....	370
XII. Berechnung des Schadens .....	371
1. Die Berechnung der Schadenshöhe .....	371
2. Die Berechnung des entschädigungspflichtigen Gewichts .....	371
XIII. Exkurs IPR – subsidiäre Anwendung ausländischen Rechts bei Vertrags- schluss mit ausländischen Luftfrachtführern .....	372
1. Rückblick: EGBGB .....	372
2. Gegenwart: Rom I-VO .....	373
XIV. Mitverschulden des Absenders .....	374
XV. Schadensanzeige Art. 31 Abs. 2, 4 MÜ 1999 .....	375
1. Keine wirksame Schadensanzeige durch den Absender .....	375
2. Keine wirksame Schadensanzeige per E-Mail oder Telefon .....	375
3. Keine wirksame Schadensanzeige im Falle fehlender Informationen .....	375
4. Keine Ausschöpfung der Schadensanzeigefrist .....	376
5. Keine wirksame Schadensanzeige bei falschem Adressaten .....	376
6. Keine Änderung der Anforderungen an die Schadensanzeige nach Art. 31 MÜ 1999 durch einen Verweis auf die ADSp 2003 .....	376
XVI. Die gerichtliche Zuständigkeit nach Art. 33 MÜ 1999 .....	377

XVII. Die Ausschlussfrist des Art. 35 MÜ 1999 .....	379
1. Zum Charakter der Frist .....	379
2. Keine Hemmung der Ausschlussfrist durch Klage zu einem unzuständigen Gericht .....	379
3. Keine Hemmung der Ausschlussfrist durch das Ausbringen einer Streitverkündung .....	380
4. Verhältnis von Art. 35 MÜ 1999 zu § 439 HGB .....	381
5. Reichweite der Ausschlussfrist .....	381
6. Hinweis auf standardmäßig vereinbarte, vertragliche Fristen .....	382
XVIII. Weitere prozessuale Besonderheiten .....	383
1. Keine Anwendung der §§ 90 ff. ZPO .....	383
2. Kein Anspruch auf Zinsen .....	383
 <b>F. Binnenschiffahrtsrecht</b>	
I. Einführung .....	386
II. HGB-Transport .....	388
1. Anwendungsbereich .....	388
2. Besonderheiten .....	388
a) Liegegeld .....	388
b) Liegegeldsätze und Nutzungsausfallschaden .....	389
c) Beförderungshindernisse .....	389
3. Charterverträge .....	390
III. CMNI-Transport .....	392
1. Anwendungsbereich .....	392
2. Haftung und Anspruchsbezugsnis .....	392
a) Grundsatz .....	393
b) Haftungsausschlussgründe .....	393
c) Verlust/Beschädigung .....	394
d) Haftungsbeschränkung .....	394
e) Lieferfristüberschreitung .....	396
f) Qualifiziertes Verschulden .....	396
g) ausführender Frachtführer .....	396
h) Absenderpflichten .....	397
3. Anzeigepflichten .....	397
4. Verjährung .....	397
5. Sonstige Schäden .....	398
IV. Das Straßburger Übereinkommen – CLNI .....	399
1. Einführung .....	399
2. Revision der CLNI .....	399
3. Bewirken der Haftungsbeschränkung .....	400
4. Haftungssumme .....	400
5. Qualifiziertes Verschulden .....	400
V. Havarie Grosse .....	402
VI. Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	404
1. Kontradiktoriale Schadenstaxe .....	404
2. Verklärungsverfahren .....	404
3. Schiffahrtsgerichtsbarkeit .....	405
4. Schiffsarrest .....	405

VII. Sonstige Besonderheiten .....	406
1. Lotsenprivileg .....	406
2. Direktanspruch gegen den Umschlagsbetrieb .....	406
3. Abfallübereinkommen – CDNI .....	406
 <b>G. Multimodalvertrag</b>	
I. Einführung .....	408
II. § 452 HGB als Grundnorm des deutschen Multimodalrechts .....	411
1. Das ungeschriebene Tatbestandsmerkmal der Geltung deutschen Rechts .....	411
2. Einheitlicher Frachtvertrag .....	411
3. Einsatz verschiedenartiger Beförderungsmittel .....	413
a) Verschiedenartige Beförderungsmittel auf eigenen Teilstrecken im Rechtssinne .....	414
b) Bedeutung der vertraglichen Verteilung der Transport- und Umschlagspflichten .....	415
c) Umschlag und transportbedingte Zwischenlagerung insbesondere ..	416
d) Umschlag von intermodalen Transporteinheiten im Eisenbahnverkehr .....	418
e) Zusammenfassung .....	418
4. Unterschiedliche Teilstreckenrechte .....	419
5. Rechtsfolge des § 452 HGB: grundsätzliche Anwendung des allgemeinen deutschen Frachtrechts .....	421
III. Ausnahmsweise Verdrängung des allgemeinen Frachtrechts durch internationale Übereinkommen .....	423
1. Einführung: Einzelne Multimodalspekte in unimodalen Übereinkommen .....	423
2. Multimodalspekte in der CMR	423
a) Ausdehnung des Anwendungsbereichs der CMR .....	423
b) Ausnahmsweise Haftung des CMR-Frachtführers nach dem Recht des anderen Verkehrsmittels .....	424
aa) Sinn und Zweck der Regelung .....	424
bb) Voraussetzungen einer Haftung des CMR-Frachtführers nach dem Recht des Trägerfahrzeugs .....	425
cc) Beweislast .....	427
c) Zusammenfassung .....	428
3. Multimodalspekte in COTIF/CIM .....	428
a) Einbeziehung von ergänzenden Transporten auf Straßen und Binnenwasserstraßen .....	429
aa) Ergänzende Transporte im Binnenverkehr eines OTIF-Mitgliedstaats .....	429
bb) Ergänzung einer grenzüberschreitenden Schienbeförderung ..	429
cc) Rechtsstellung der Frachtführer eines ergänzenden Transports ..	430
b) Einbeziehung eingetragener Schifffahrtlinien .....	430
aa) Liste der Linien zur See oder auf Binnengewässern CIM .....	430
bb) Voraussetzungen für die Einbeziehung von Schifffahrtlinien in die Geltung der CIM .....	431
cc) Berufung auf seerechtliche Haftungsbefreiungsgründe .....	432
dd) Roll on/Roll off-Verkehr oder Abladung des Beförderungsgutes .....	432
c) Zusammenfassung .....	433

4. Multimodalaspekte im Montrealer Übereinkommen .....	433
a) Die Zerlegung der multimodalen Beförderung in ihre Teilbeförderungen .....	433
b) Die Berücksichtigung von Multimodalaspekten in Art. 18 IV MÜ .....	434
c) Die Interessenlage der Beteiligten .....	435
d) Das Außenlager des Luftfrachtführers .....	435
e) Zusammenfassung .....	437
5. Multimodalaspekte in der CMNI und im internationalen Seefrachtrecht .....	437
a) Multimodalaspekte in der CMNI .....	437
b) Multimodalaspekte im internationalen Seefrachtrecht .....	438
6. Zusammenfassung .....	439
<b>IV. Sondervorschriften im Dritten Unterabschnitt des HGB-Frachtrechts .....</b>	<b>440</b>
1. Haftung bei bekanntem Schadensort (§ 452a HGB) .....	440
a) Bestimmung des Schadensorts auf einer Teilstrecke .....	441
b) Mehrheit von Schadensorten .....	443
c) Beweislast, § 452a Satz 2 HGB .....	444
d) Ermittlung des Teilstreckenrechts .....	445
e) Zusammenfassung .....	447
2. Schadensanzeige und Verjährung (§ 452b HGB) .....	448
a) Besonderheiten hinsichtlich der Schadensanzeige .....	449
aa) Durchgängige Geltung des § 438 HGB .....	449
bb) Alternative Berücksichtigung des letzten Teilstreckenrechts .....	449
b) Besonderheiten hinsichtlich der Verjährung .....	450
c) Vorrang internationaler Übereinkommen, soweit sie Multimodalverträge erfassen .....	451
aa) Vorrang von CMR und CIM sachgerecht und unproblematisch .....	453
bb) Vorrang von MÜ und WA in Einzelfällen problematisch .....	453
d) Zusammenfassung .....	455
3. Multimodaler Umgangsvertrag (§ 452c HGB) .....	455
a) Allgemeines zum Umgangsvertrag .....	456
b) Der multimodale Umgangsvertrag im Besonderen .....	458
c) Zusammenfassung .....	459
4. Abweichende Vereinbarungen (§ 452d HGB) .....	460
5. Zusammenfassung .....	462
<b>V. Die Rechtsstellung von Teilstreckenfrachtführern .....</b>	<b>464</b>
<b>VI. Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>465</b>
<b>H. Die Verjährung von Ansprüchen aus Fracht-, Speditions-, Lager- und Logistikverträgen</b>	
<b>I. Frachtverträge .....</b>	<b>468</b>
1. Anwendungsbereich des § 439 .....	468
a) Vertragliche Ansprüche .....	468
aa) Von § 439 erfasste Ansprüche .....	468
(1) Ansprüche gegen den Frachtführer .....	468
(2) Ansprüche des Frachtführers .....	469
bb) Von § 439 nicht erfasste Ansprüche .....	469
b) Außervertragliche Ansprüche .....	469

2. Verjährungsfrist .....	470
a) Beginn der Verjährungsfrist .....	470
aa) Bei Ablieferung des Gutes .....	470
bb) Andere Fälle (keine Ablieferung) .....	470
cc) Besonderheiten bei Rückgriffsansprüchen .....	470
b) Berechnung der Verjährungsfrist .....	471
3. Hemmung der Verjährung .....	471
a) Erhebung von Ersatzansprüchen .....	471
b) Allgemeine Hemmungstatbestände .....	472
c) Hemmung durch Rechtsverfolgung .....	473
4. Beweislast .....	473
5. Abdingbarkeit .....	473
<b>II. Speditionsverträge .....</b>	<b>475</b>
1. Speditionsverträge .....	475
2. Sonstige Verträge über Leistungen des Spediteurs .....	476
3. Rückgriffsansprüche .....	476
<b>III. Verjährung von Ansprüchen aus Lagerverträgen .....</b>	<b>477</b>
1. Verjährung von Ansprüchen aus Verträgen mit gewerblichen Lagerhaltern .....	477
a) Erfasste Ansprüche .....	477
b) Entsprechende Anwendung der frachtrechtlichen Verjährungsvorschriften .....	477
c) Sonderfall Totalverlust .....	477
2. Verkehrsbedingte Vor-, Zwischen- und Nachlagerungen .....	478
3. Nichtgewerbliche, private Einlagerung (Verwahrung) .....	478
<b>IV. Verjährung von Ansprüchen aus Logistikverträgen .....</b>	<b>479</b>
1. Einführung .....	479
2. Gesetzliche Verjährungsfristen .....	479
a) Ansprüche aus Verkehrsverträgen .....	479
aa) Verjährungsregelungen .....	479
bb) Beginn der Verjährung .....	479
cc) Sonstiges .....	480
b) Ansprüche aus sonstigen Verträgen .....	481
aa) Ansprüche aus Werkverträgen .....	481
bb) Ansprüche aus Dienstverträgen .....	481
cc) Ansprüche aus Auftrags- und Geschäftsbesorgungsverträgen .....	481
dd) Beginn der Verjährung aus BGB-Verträgen .....	481
c) Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG) .....	481
3. Abdingbarkeit von Verjährungsfristen, Verzicht auf die Einrede der Verjährung .....	482
a) Verkehrsrechtliche Verjährungsvorschriften (§ 439 HGB) .....	482
aa) Vor Entstehen des Anspruchs .....	482
bb) Nach Entstehen des Anspruchs .....	482
cc) Sonstiges .....	482
b) Verjährungsvorschriften des BGB .....	482
aa) Abänderung durch Individualabreden .....	482
bb) Abänderung durch AGB-Klauseln .....	483
cc) Zwischenergebnis .....	483
c) Verjährungsregelung des § 12 ProdHaftG .....	483

## I. Riskmanagement

I. Einführung .....	486
1. Historie und Grundsätze .....	486
a) Der Begriff „Risiko“ .....	486
b) Antike (bis 1200) – Der Risikobegriff ist ein modernes Phänomen .....	487
c) Renaissance bis Neuzeit (1200 bis 1700) .....	487
d) Zeit der Industrialisierung (1700 bis 1900) .....	487
e) Die Moderne (ab 1900) .....	488
2. Allgemeines .....	489
a) Systematik des Riskmanagements .....	489
b) Risikoanalyse/Risikoidentifikation .....	490
c) Risikobewertung .....	490
d) Risikobewältigung .....	490
e) Riskmanagement in der Organisation .....	490
f) Risikocontrolling .....	491
g) Gesetzliche Vorgaben für Riskmanagement .....	491
h) Allgemeine Risikopotentiale für Logistikdienstleister .....	491
3. Vorsorgemaßnahmen .....	492
a) Vermeidung von Schäden .....	492
b) Beschaffung ausreichenden eigenen Versicherungsschutzes für den Fall eines Schadens .....	492
c) Gestaltung der Verträge mit Dritten, die zur Erbringung übernommener Leistungen eingeschaltet werden .....	492
d) Schutz der Geschäftsbeziehung zum eigenen Auftraggeber .....	492
4. Unterschiedliche Aufgabenstellungen für Frachtführer, Spediteure und Logistikunternehmer .....	493
a) Situation der Frachtführer .....	493
b) Situation der Spediteure .....	493
c) Situation der Logistikunternehmer .....	493
aa) Leistungen in verschiedenen rechtlichen Bereichen .....	493
bb) Unterschiedliche Haftungssysteme .....	493
cc) Versicherungsmäßige Folgen .....	493
II. Vermeidung von Schäden .....	495
1. Vorbereitende Maßnahmen und Verhalten bei den Auftragsverhandlungen .....	495
a) Erkennen des Risikos eines Auftrags .....	495
aa) Anforderungen des angebotenen Auftrags .....	495
bb) Haftungs- (und sonstiges)Risiko .....	495
b) Prüfung vor Annahme des Angebots .....	496
aa) Abgleich mit den vorhandenen organisatorischen Möglichkeiten .....	496
bb) Abgleich des vorhandenen mit dem jeweils erforderlichen Versicherungsschutz .....	496
2. Auftragsabwicklung .....	496
a) Im Bereich Disposition und organisatorische Abwicklung .....	496
b) Im Bereich Fahr- und Lagerpersonal .....	497
aa) Bei der Beladung .....	497
bb) Während des Transports .....	497
cc) Bei der Entladung/Ablieferung .....	497
dd) Kontrolle der eigenen Fahrzeuge .....	498
3. Besonderheiten bei Logistikverträgen .....	498
a) Allgemeines .....	498

b) Auftragsprüfung/Vertragsverhandlungen .....	498
aa) Verkehrsvertraglicher Leistungsbereich .....	498
bb) Spezieller logistischer Aufgabenbereich .....	499
(1) So genannte speditionsübliche Logistik .....	499
(2) Kontraktlogistik .....	500
c) Auftragsabwicklung .....	500
aa) Maßnahmen im eigenen Haus .....	500
bb) Absprachen mit dem Vertragspartner .....	501
d) Bessere Kundenbindung .....	501
4. Maßnahmen zur Erreichung des erforderlichen Standards .....	501
a) Erweiterung des eigenen Problembewusstseins und desjenigen der eigenen Mitarbeiter .....	501
b) Installation einer kompetenten Person möglichst in jeder Niederlassung/größeren Abteilung .....	502
c) Kontrolle der Einhaltung dieser Vorgaben im kaufmännischen und technischen Bereich .....	502
<b>III. Beschaffung ausreichenden Versicherungsschutzes für den Fall eines Schadens .....</b>	<b>503</b>
1. Aufbau des eigenen Versicherungsschutzes für Frachtführer und Spediteure .....	503
a) Was habe ich bei der Eindeckung des Versicherungsschutzes für die eigene Tätigkeit als Frachtführer oder Spediteur oder für sonstige eigene Tätigkeiten zu beachten? .....	503
aa) Üblicherweise bestehender Versicherungsschutz .....	503
bb) Ausnahmen und Ausschlüsse v. Versicherungsschutz .....	503
cc) Obliegenheiten .....	504
dd) Wichtige Beschränkungen/Begrenzungen des Versicherungsschutzes .....	504
ee) Deckt meine eigene Verkehrshaftungsversicherung auch meine eigene Haftung als (Haupt-)Frachtführer/Spediteur, wenn ich mich Dritter zur Erfüllung der von mir übernommenen Pflichten bediene? .....	505
2. Der erforderliche Versicherungsschutz eingesetzter (Sub-)Unternehmer .....	505
a) Zielsetzung .....	505
b) Grundprüfung des Versicherungsschutzes vor Tätigkeitsbeginn .....	505
aa) Für den laufenden Einsatz für den Auftraggeber .....	505
bb) Bei Einzeleinsatz (Spotmarkt) .....	507
cc) Laufende Prüfung des Versicherungsschutzes des (Sub-)Unternehmers .....	507
dd) Maßnahmen bei nicht ausreichendem Versicherungsschutz .....	507
<b>IV. Verhalten im Schadenfall .....</b>	<b>508</b>
1. Sofortmaßnahmen .....	508
a) Vorprüfung, ob eine eigene Haftung oder diejenige des (Sub-)Unternehmers überhaupt in Frage kommt .....	508
b) Gegenüber dem eigenen Versicherer/Makler .....	508
c) Gegenüber dem (Sub-)Unternehmer .....	508
d) Gegenüber dem Auftraggeber .....	508
2. Weitere Maßnahmen .....	508
a) Erstellung einer Checkliste .....	508
b) Beschaffung der Unterlagen/Informationen .....	509

c) Prüfung, gegen wen regressiert werden soll .....	509
d) Weiterleitung der Regressunterlagen und Begleitung der Maßnahmen .....	509
3. Praxistipps für Schadenbearbeitung und Regressführung .....	509
4. Anhängerhaftung .....	510
a) Haftung von Gespann-Schäden bis 2010 .....	510
b) Folgen des BGH Urteils .....	510
c) Neue Rechtslage seit 2020 .....	510
V. Praxisbeispiele für wirksames Riskmanagement .....	512
1. Präventionsmaßnahmen in der Logistikkette .....	512
a) Videotechnik .....	512
b) Einbruchmeldeanlagen (EMA) .....	512
c) Zutrittskontrollen/Ausweissystem .....	513
d) RFID-Technik in der Logistiksicherheit .....	513
e) Kundenwareneingang/Abholer/Retouren .....	513
f) Plombenkontrollen .....	513
g) Beladekontrollen .....	514
h) Fahrzeugkontrollen .....	514
i) Relationskontrollen .....	514
j) Retourenkontrollen .....	514
k) Feierabendkontakte .....	514
l) Außer Kontrolle geratene Sendungen .....	514
m) Proaktive Sendungsverfolgung/weitere kundenspezifische Kontrollen .....	514
n) Sicherheitscheck .....	514
o) Ermittlungen/Kontakte mit Polizei .....	515
2. Praxisbeispiele für wirksame AGB-Gestaltung .....	515
a) Allgemeines: .....	515
b) ADSp 2017 .....	515
c) Logistik-AGB 2019: .....	516
d) Sonstige AGB und deren Quellen .....	516
e) Wie vereinbare ich AGB? .....	517
f) Kombination von AGB .....	517
3. Frachtenbörsen: Maßnahmen zur Reduzierung von Ladungsdiebstählen .....	517
a) Allgemeines .....	517
b) Konkrete Maßnahmen .....	518
aa) Wählen Sie Geschäftspartner sorgfältig aus .....	518
bb) Fordern Sie Nachweise und Referenzen .....	518
cc) Überprüfen Sie bestehende Geschäftsbeziehungen regelmäßig .....	518
dd) Vorsicht bei Auftragsvergabe an Subunternehmen .....	519
ee) Lassen Sie sich die Identität der Fahrer bestätigen .....	519
c) Zusammenfassung .....	519
4. Krisenmanagement in der Logistik .....	519
a) Risiko .....	519
b) Die Krise .....	519
aa) Auslöser von Krisen .....	520
bb) Verlauf und Auswirkung ungesteuerter Krise .....	520
c) Krisenprävention .....	520
aa) Mehrdimensionales Umfeld .....	520
bb) Szenario-Technik .....	520

d) Krisenvorbereitung .....	521
aa) Krisenkonzept .....	521
bb) Externe Hilfe .....	521
e) Krisen-Management .....	521
aa) Eintritt der Krise .....	521
bb) Wie und mit wem muss kommuniziert werden? .....	521
cc) Krisenhandbuch .....	521
dd) Kommunikationsinstrumente .....	521
ee) Umgang mit der Presse .....	521
ff) Conclusio .....	522

## **J. Versicherungen im Fracht-, Speditions- und Lagerrecht**

I. Verkehrshaftungsversicherung .....	524
1. Allgemeines .....	524
a) Begriff und Bedeutung der Verkehrshaftungsversicherung .....	525
b) Vertragsfreiheit bei Großrisiken und laufender Versicherung .....	526
c) Versicherungspflicht Straßengüterverkehr nach § 7a GüKG .....	526
d) Das „versicherte Interesse“ im Güterverkehr .....	527
e) Die versicherungswirtschaftliche Bedeutung der Verkehrshaftpflichtversicherung und der Transportversicherung .....	527
2. Verkehrshaftungsbedingungen nationaler und internationaler Straßentransport .....	527
a) Allgemeines .....	527
b) Bedingungswerke .....	528
c) Besonderheiten .....	528
3. Verkehrshaftungsbedingungen Luftfahrttransport .....	529
a) Allgemeines .....	529
b) Bedingungswerke .....	529
4. Verkehrshaftungsbedingungen See- und Wasserstraßen .....	529
a) Allgemeines .....	529
b) Bedingungswerke .....	529
5. Sonstige Versicherungen im Zusammenhang mit Transportvorgängen außerhalb der Warentransportversicherung .....	529
a) Betriebshaftpflichtversicherung .....	529
b) Produkthaftpflichtversicherung .....	530
c) Umwelthaftungsversicherung .....	530
d) Umweltschadensversicherung .....	530
e) Lagerversicherung .....	530
f) Lager-Excedentenversicherung .....	531
g) Kraftfahrzeughhaftpflicht- und Kraftfahrzeugkaskoversicherung .....	531
h) Kühlgutversicherung .....	532
i) Zollversicherung .....	533
6. Einzelprobleme .....	533
a) Fremdversicherung und Direktanspruch .....	533
b) Interessendeklaration und Versicherung .....	533
c) Transportversichererregress .....	534
7. Exkurs .....	534
a) Leistungsfreiheit bei grobem Verschulden nach § 81 VVG .....	534
b) Beratungsleistungen im Versicherungswesen durch Versicherer, Makler, Agenten und Rechtsanwälte .....	535

<b>II. Warentransportversicherung .....</b>	<b>536</b>
1. Allgemeines .....	536
2. Gegenstand der Versicherung .....	536
3. Güterversicherung als Großrisiko iSd § 210 VVG .....	537
4. AVB Güterversicherung .....	537
5. Güterversicherung DTV Güter 2000/2011 volle Deckung .....	537
6. Kausalität .....	538
 <b>K. Palettenhandling und -tausch</b>	
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>540</b>
1. Darstellung der Situation .....	540
a) In tatsächlicher Hinsicht .....	540
b) In rechtlicher Hinsicht .....	540
2. Einsatz von Paletten .....	540
a) Allgemeines .....	540
b) Definition der Palette nach der VDI-Richtlinie 2700 „Ladungssicherheit auf Straßenfahrzeugen“ Oktober 1975 .....	540
c) Einsatz genormter Paletten .....	541
d) Kostengünstiger Ausgleich von Palettenschulden .....	541
e) Häufigste Formen des Ausgleichs von Palettenschulden .....	541
f) Qualität der Paletten .....	541
aa) Allgemeines .....	541
bb) Qualitätsklassifizierung .....	542
g) Arten der Paletten .....	543
h) Neutrale und System-Paletten, Palettenpools, Europaletten, Tauschfähigkeit, Sicherheit und Entsorgung .....	543
aa) Abgrenzung zwischen neutralen und Systempaletten .....	543
bb) Palettenpools .....	543
cc) „Europaletten“, Tauschfähigkeitskriterien .....	544
(1) Markenrechtliche Kriterien .....	544
(2) Streitigkeiten zwischen den Palettenorganisationen .....	544
(3) Abgrenzung „Worldpalette“ .....	545
(4) Sicherheitskriterien, Annahmeverweigerungsrecht .....	545
dd) Bedeutung öffentlich-rechtlicher Vorschriften für Palettenhandling/-tausch .....	545
(1) Verpackungsgesetz (VerpackG) .....	545
(2) Öffentlich-rechtliche Sicherheitsvorschriften .....	546
ee) Entsorgung von genormten Paletten. ....	546
<b>II. Allgemeine Grundlagen des Palettenhandlings-/tausches .....</b>	<b>547</b>
1. Grundsätzliches .....	547
2. Beteiligte am Palettentausch und deren Interessenlage .....	547
a) Beteiligte: .....	547
b) Interessenlage der Beteiligten .....	547
aa) Interessenlage der Absender/Lieferanten .....	547
bb) Interessenlage der Verkehrsunternehmen .....	547
cc) Interessenlage der Empfänger .....	548
3. Fehlende spezielle gesetzliche Bestimmungen bzw. sonstige verbindliche Normen oder Gebräuche .....	548
a) Keine speziellen gesetzlichen Regelungen .....	548
b) Kein Handelsbrauch, keine Regelung in den ADSp .....	548

4. Mitwirkungspflicht der Verkehrsunternehmen am Palettenhandling/-tausch nur bei entsprechenden Vereinbarungen der Beteiligten .....	549
a) Allgemeines .....	549
b) Regelungen auf der Lieferebene .....	549
c) Regelungen auf der Transportebene .....	549
d) Erfordernis korrespondierender Vereinbarungen .....	550
5. Hauptformen des Palettentausches, bzw richtiger der Mitwirkungsabreden zwischen Absendern und Verkehrsunternehmen .....	550
a) Situation in der Praxis .....	550
b) Mit Einsatz eigener Paletten des Verkehrsunternehmens .....	551
c) Ohne Einsatz eigener Paletten der Verkehrsunternehmen .....	551
aa) „Einfacher Palettentausch“ .....	551
bb) „Palettentausch mit Rückführungsverpflichtung“ .....	551
d) Mit Übernahme besonderer Pflichten durch das Verkehrsunternehmen – möglich sowohl bei Einsatz eigener Paletten als auch ohne einen solchen .....	551
aa) „Palettentausch mit Übernahme des Tauschrisikos“ .....	551
bb) „Palettentausch mit Übernahme des Qualitätsrisikos“ .....	551
<b>III. Rechtliche Bewertung dieser Vorgänge und Abreden sowie Lösungsvor- schläge .....</b>	<b>552</b>
1. Ausgangsposition .....	552
a) Grafische Darstellung der Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten .....	552
b) (Allgemeine) Wirksamkeitsvoraussetzungen der erforderlichen Abreden .....	552
aa) Individualabreden .....	552
bb) AGB-Klauseln .....	552
2. Verhältnis Absender/Lieferant zum Empfänger .....	553
a) Nebenabreden zu Lieferabreden .....	553
b) Eigentumsverhältnisse an den eingesetzten Paletten .....	553
c) Rechtliche Bewertung .....	553
3. Verhältnis Absender/Lieferant zum Verkehrsunternehmen .....	554
a) Nebenabreden zu Fracht- oder Speditionsverträgen .....	554
b) Entgeltsanspruch der Verkehrsunternehmen .....	554
c) Eigentumsverhältnisse an den eingesetzten Paletten .....	555
aa) Abgabe von Leerpaletten durch das Verkehrsunternehmen an der Beladestelle .....	555
bb) Übernahme beladener Paletten zum Transport .....	555
cc) Übernahme von Leerpaletten an der Entladestelle .....	555
4. Gemeinsamkeiten bei den Hauptformen der Tausch- bzw. Mitwirkungsabreden .....	556
a) Pflichten der Verkehrsunternehmen .....	556
aa) Transportpflicht .....	556
bb) Pflicht zur Aufforderung des Empfängers des palettierten Gutes zur Herausgabe von Tauschpaletten und zur Annahme solcher, wenn sie gleichwertig sind .....	556
cc) Dokumentationspflicht .....	557
b) Pflichten des Auftraggebers des Verkehrsunternehmens .....	557
aa) Pflicht des Auftraggebers zur Schaffung der Voraussetzungen einer Mitwirkung an der Palettenrückführung durch das eingesetzte Verkehrsunternehmen .....	557

bb) Verpflichtung den Empfänger bzw. den Erfüllungsgehilfen an der Beladestelle zur Mitwirkung bei der Dokumentation der Palettenvorgänge zu veranlassen .....	557
5. Besonderheiten bei den einzelnen Palettentauschabreden .....	557
a) Beim „Doppeltausch“ .....	557
b) Beim „Palettentausch mit Rückführungsverpflichtung“ und beim „Einfachen Palettentausch“ .....	558
c) Beim „Palettentausch mit Übernahme des Tauschrisikos/ Qualitätsrisikos“ .....	558
aa) Pflichten des Verkehrsunternehmens bei Übernahme des Tauschrisikos .....	558
bb) Absenderpflichten .....	558
cc) Entsprechende Anwendung auf die Übernahme des Qualitätsrisikos .....	559
6. Differenzierung und Wertung der Abreden der Beteiligten, eigener Lösungsvorschlag .....	559
a) Untersuchung der Abreden .....	559
b) Lösungsvorschlag .....	559
7. Welche Pflichten können den Verkehrsunternehmen wirksam durch AGB-Klauseln auferlegt werden? .....	560
a) Ausgangssituation .....	560
b) Bei allen Tauschformen bestehende Pflichten .....	560
c) Beim Doppeltausch .....	560
d) Beim Einfachen Palettentausch .....	561
e) Beim Palettentausch mit Rückführungsverpflichtung .....	561
aa) Umfang dieser Verpflichtung .....	561
bb) Regelwerk „Bonner Palettentausch“ .....	561
f) Beim Palettentausch mit Übernahme des Tauschrisikos .....	561
aa) Nichtrückgabe von Paletten durch den Empfänger .....	561
bb) Erfordernis einer Individualabrede und Gewährung einer besonderen Vergütung .....	562
g) Beim Palettentausch mit Übernahme des Qualitätsrisikos .....	562
8. Leistungsstörungen .....	563
a) Beim Doppeltausch .....	563
aa) Auf der Absenderseite .....	563
bb) Leistungsstörungen auf der Empfängerseite .....	563
cc) Leistungsstörungen auf Seiten des Verkehrsunternehmens .....	564
b) Leistungsstörungen beim Einfachen Palettentausch .....	564
c) Leistungsstörungen beim Palettentausch mit Rückführungsverpflichtung .....	565
d) Leistungsstörungen beim Palettentausch mit Übernahme des Tauschrisikos .....	565
aa) Auf der Absenderseite .....	565
bb) Auf der Empfängerseite .....	565
e) Leistungsstörungen beim Palettentausch mit Übernahme des Qualitätsrisikos .....	565
aa) Auf der Absenderseite .....	565
bb) Auf der Empfängerseite .....	565
f) Bei Übernahme von Leerpaletten des Empfängers an der Entladestelle .....	566
9. Verwendung von Musterklauseln, die von Wirtschaftskreisen ausgearbeitet wurden .....	566
a) Situation in der Praxis .....	566

b) „Kölner Palettentausch“ .....	566
aa) Text „Kölner Palettentausch“ .....	566
bb) Inhalt des Klauselwerks .....	568
(1) Definitionen und Grundlagen .....	568
(2) Pflichten der Beteiligten .....	568
c) „Bonner Palettentausch“ .....	569
aa) Text „Bonner Palettentausch“ .....	569
bb) Inhalt des Klauselwerks .....	570
(1) Definitionen und Grundlagen .....	570
(2) Pflichten der Beteiligten .....	570
d) Verwendungsmöglichkeit der Musterklauseln „Kölner Palettentausch“ und „Bonner Palettentausch“ .....	571
aa) Eingeschränkte Anwendung dieser Musterklauseln .....	571
bb) Weitere Einsatzmöglichkeiten .....	571
<b>IV. Sonstige Rechtsfragen des Palettenhandlings/-tausches .....</b>	<b>572</b>
1. Qualitätsfragen und -abreden, Inhalt der Rückgabepflichten der Beteiligten, Wertverluste- und ausgleich .....	572
a) Ausgangssituation .....	572
b) Zusammenfassung der Rückgabepflichten der Beteiligten .....	573
aa) Bei beladenen beim Empfänger abgelieferten Paletten .....	573
bb) Bei Abgabe von Leerpaletten durch das Verkehrsunternehmen an der Beladestelle .....	573
cc) Bei Übernahme von Leerpaletten des Empfängers an der Entladestelle für den Absender .....	573
c) Stetiger Qualitäts- und Wertverlust beim Einsatz von Europaletten auch bei bestimmungsgerechtem Handling .....	573
aa) Neupaletten .....	573
bb) Gebrauchte Paletten .....	574
d) Wie können diese Wertverluste erfasst werden, wer hat sie zu tragen? .....	574
aa) Lösungsansatz über Qualität, Lebensdauer und Marktpreise von Europaletten .....	574
bb) Lebensdauer von Europaletten .....	574
cc) Modellberechnung des Wertverlustes .....	575
dd) Zu wessen Lasten geht der Wertverlust im Verhältnis der Beteiligten untereinander? .....	575
e) Anwendungsmöglichkeiten des als „Kölner Abschreibungsschlüssel“ bezeichneten Berechnungsmodells .....	576
aa) Wertberechnungsmöglichkeiten ohne unangemessenen Kontrollaufwand .....	576
bb) Berechnungs- und Ausgleichsbeispiele, Wertberechnung der Paletten einer Sendung .....	576
2. Dokumentations- und Herausgabepflicht ohne Tauschabrede (vgl. oben Rn. 63) .....	576
a) Dokumentationspflicht .....	576
b) Pflicht zur Herausgabe erhaltener Paletten .....	577
3. Ansprüche auf Rückgabe von Paletten, Schadenersatzansprüche .....	577
a) Grundsätzliches .....	577
b) Schadenersatzansprüche .....	578
aa) Bei Nichtrückgabe von Paletten .....	578
bb) Bei verspäteter Rückgabe von Paletten .....	578

4. Abschluss von Palettenvereinbarungen durch den Fahrer .....	579
a) Durch Individualvereinbarungen .....	579
b) Durch Unterzeichnung von Palettenpapieren .....	579
5. Besonderheiten bei der Einschaltung von Dienstleistern .....	579
a) Allgemeines .....	579
b) Rechtliche Stellung der Dienstleister in der Palettentauschkette .....	579
aa) Tätigkeit auf der Absender-/Verladerseite .....	580
bb) Tätigkeit für Verkehrsunternehmen .....	580
cc) Tätigkeit für Empfänger .....	580
6. Palettenkonten/-kontokorrent .....	581
a) Palettenkonten .....	581
b) Palettenkontokorrent .....	581
c) Praxishinweis zur Führung von Palettenkonten .....	582
7. Palettenscheine .....	583
a) Allgemeines .....	583
b) Gestaltung der Palettenscheine i. S. der vorstehenden Definition .....	583
aa) Nachweisfunktion .....	583
bb) Keine geborenen Wertpapiere .....	583
c) Palettenscheine als Wertpapiere .....	583
aa) GS1- Musterpalettenschein .....	583
bb) Inhalt dieses Palettenscheins .....	584
cc) Vorteil dieses Papiers. ....	585
8. Paletten-/Lademittelbegleitpapiere .....	586
a) Grundsätzliches .....	586
b) Musterpapier ‚Kölner Lademittelbegleitschein‘ .....	586
9. Zurückbehaltungsrecht .....	586
10. Verjährung von Ansprüchen aus Palettenverträgen .....	586
a) Aus Verträgen auf der Lieferebene .....	586
b) Aus Verträgen auf der Transportebene .....	587
aa) Regelfälle .....	587
bb) Palettenkonten .....	588
cc) Palettenkontokorrent .....	588
11. Ansatz von Umsatzsteuer bei der Berechnung nicht zurückgegebener Paletten .....	588
<b>V. Maßnahmen zur Sicherung der Position des Verkehrsunternehmen .....</b>	<b>589</b>
1. Analyse des Ist-Zustandes im eigenen Betrieb. ....	589
a) Überprüfung der tatsächlichen Verhältnisse .....	589
b) Überprüfung der Rechtskenntnisse der Mitarbeiter sowie der Anwendung dieser Rechtskenntnis im täglichen Ablauf .....	589
2. Maßnahmen nach Durchführung der Analyse .....	589
a) Klärung der Frage, in welcher Form weiter Palettenabreden getroffen werden sollen .....	589
b) Verbesserung der Betriebsabläufe .....	590
3. Checkliste für die Annahme von Paletten unterwegs durch Fahrer oder im eigenen Betrieb .....	590
4. Laufende Kontrolle der Durchführung der eingeleiteten Maßnahmen .....	591
<b>L. Prozessführung in Fracht- und Speditionssachen</b>	
I. Klage und verwandte Verfahren .....	594
1. Allgemeines .....	594

2. Die Aktivklage .....	594
a) Die Sammlung des Prozessstoffes .....	594
aa) Korrekte Bezeichnung des Gegners .....	594
bb) Urkunden .....	595
cc) Behördliche Akten und Unterlagen .....	596
dd) Zeugen .....	597
ee) Sachverständige .....	597
ff) Augenschein .....	597
gg) Auswahl des Prozessbevollmächtigten .....	598
hh) Ermittlung und Wahl des Gerichtsstandes .....	598
b) Die Wahl der Verfahrensart .....	601
aa) Leistungsklage .....	601
bb) Klage auf Freistellung .....	601
cc) Feststellungsklage .....	601
dd) Urkundenklage .....	602
ee) Wechsel- und Scheckprozess .....	602
ff) Mahnverfahren .....	602
c) Verhalten bei drohender Verjährung .....	603
aa) Allgemeines .....	603
bb) Verzicht auf Einrede der Verjährung .....	604
cc) Verjährungshemmung durch Verhandlungen .....	604
dd) Verhalten ohne Verjährungsverzicht .....	604
3. Die Passivklage .....	605
a) Erste sichernde Maßnahmen .....	605
aa) Aufbewahrung der Zustellungsunterlagen .....	605
bb) Fristen- und Terminkontrolle .....	606
b) Benachrichtigung des Verkehrshaftungsversicherers .....	606
c) Zusammenstellung des Verteidigungsstoffs .....	607
d) Gegenangriffe .....	608
e) Verhalten bei besonderen Prozessarten .....	608
aa) Mahnverfahren .....	608
bb) Urkundenklage .....	609
cc) Scheck- und Wechselprozess .....	609
4. Die Streitverkündung .....	609
a) Funktion .....	609
aa) Schutz vor unterschiedlichen Gerichtsentscheidungen .....	609
bb) Verjährungshemmungsfunktion .....	610
b) Form und sonstige Modalitäten der Streitverkündung .....	610
c) Reaktion auf eine Streitverkündung .....	611
d) Die Streitverkündung im Folgeprozess .....	611
e) Anwendungsfälle der Streitverkündung .....	612
<b>II. Selbständiges Beweisverfahren .....</b>	<b>613</b>
1. Anwendungsbereich und Voraussetzungen .....	613
2. Zuständigkeit .....	613
3. Inhalt des Antrages .....	613
4. Die Anwendung bei den einzelnen Beweismitteln .....	614
a) Zeugenbeweis .....	614
b) Sachverständigenbeweis .....	614
c) Augenscheineinnahme .....	614
5. Verwertung im Prozess .....	614
6. Reaktion auf ein gegnerisches selbständiges Beweisverfahren .....	614

<b>III. Der einstweilige Rechtsschutz</b>	615
1. Überblick	615
2. Der Arrest	615
a) Anwendungsbereich	615
b) Zuständigkeit	615
c) Inhalt und Form des Arrestgesuchs	616
d) Vollziehung des Arrestbefehls	616
e) Gegenmaßnahmen gegen einen Arrestbefehl	617
3. Die Einstweilige Verfügung	617
a) Anwendungsbereich	617
b) Zuständigkeit	618
c) Inhalt des Verfügungsgesuchs	618
d) Vollziehung der Einstweiligen Verfügung	618
e) Gegenmaßnahmen gegen eine Einstweilige Verfügung	618
4. Vorsorgliche Schriftsätze	618
5. Selbsthilfe	618
6. Frachtführer-, Spediteur- und Lagerhalterpfandrecht	619
<b>IV. Der Umgang mit ausländischen Vollstreckungstiteln</b>	620
1. Titel eines EU-Staates	620
2. Bestätigung inländischer Titel als europäische Vollstreckungstitel	620
3. Das europäische Mahnverfahren	620
4. Das europäische Verfahren für geringfügige Forderungen	620
<b>M. Gewerberechtliche Vorschriften für den Transport von Gütern auf der Straße</b>	
<b>I. Einführung</b>	623
1. Differenzierung zwischen zivil- und gewerberechtlichen Vorschriften	623
2. Differenzierung nach dem eingesetzten Transportmittel	623
a) Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen	623
b) Güterbeförderung mit Schienenfahrzeugen	623
c) Güterbeförderung mit Luftfahrzeugen	623
d) Güterbeförderung mit Binnenschiffen	623
3. Auswirkungen des Gemeinschaftsrechts der Europäischen Union auf unser Güterkraftverkehrsrecht	623
a) Allgemeines	623
b) Gemeinschaftsrechtliche Bestimmungen mit besonderer Bedeutung für unser nationales Güterkraftverkehrsrecht	625
aa) Road-Package-Verordnungen	625
bb) VO (EG) Nr. 1071/2009	625
cc) Die VO (EG) Nr. 1072/2009	625
dd) VO (EG) Nr. 1073/2009	626
ee) VO (EU) 2020/1055	626
(1) Wichtige Veränderungen der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009	626
(2) Wichtige Veränderungen der VO (EG) 1072/2009	627
<b>II. Allgemeine nationale Vorschriften</b>	628
1. Das Güterkraftverkehrsrecht und seine historische Entwicklung	628
a) Das GüKG v. 1.7.1998	628
b) Wichtige Änderungen des GüKG seit 1998	628
aa) Änderungen 2001 (GüKBillBG)	628
bb) Änderungen 2004	628

cc) Andere Änderungen in 2008 .....	629
dd) Änderungen zur Anpassung an die Verordnungen .....	629
ee) Einfügung § 14b .....	629
ff) Änderungen durch Art. 1a des Gesetzes zur Änderung des Güterkraftverkehrsgesetzes und andere Gesetze v. 17.6.2013 .....	629
gg) Weitere Änderungen seit 2013 .....	629
hh) Verordnung (EU) 2020/1055 v. 15.7.2020 (vgl. oben Rn. 24) .....	630
c) Sonstige Vorschriften .....	630
aa) Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr (GBZugV) in der Fassung v. 21.12.2011 .....	630
bb) Verordnung über den grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr und den Kabotageverkehr (GüKGrKabotageV) in der v. Fassung v. 28.12.2011 .....	630
cc) Kostenverordnung für den Güterkraftverkehr (KostenVGüKG) in der Fassung v. 29.6.2012 .....	631
dd) Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Güterkraftverkehrsrecht (GüKVwV) in der Fassung v. 9.11.2012 .....	631
2. Definitionen und Abgrenzungskriterien des GüKG .....	631
a) Unterscheidung zwischen erlaubnispflichtigen und erlaubnisfreien Beförderungen von Gütern mit Kraftfahrzeugen auf der Straße .....	631
b) Güterkraftverkehr .....	632
aa) Kriterien des Güterkraftverkehrs .....	632
bb) Beförderung .....	632
cc) Güter .....	632
dd) Kraftfahrzeuge .....	632
c) Gewerblicher Güterkraftverkehr .....	633
d) Werkverkehr .....	633
aa) Beförderung für eigene Zwecke .....	633
bb) Anforderungen an die Güter .....	633
cc) Anforderungen an die Beförderung .....	633
dd) Anforderungen an das Personal .....	634
ee) Beförderung als Hilftätigkeit .....	634
ff) Beförderung von Gütern durch Handelsvertreter, Handelsmakler und Kommissionäre .....	634
(1) Güter, die unter die geschäftliche Tätigkeit fallen .....	634
(2) Weitere Voraussetzungen gemäß Abs. 2 Nr. 2–4 .....	634
(3) Fahrzeuge mit einer Nutzlast bis 4t .....	634
e) Ausnahmen von der Erlaubnispflicht gemäß § 2 .....	635
aa) Allgemeines .....	635
(1) Geltungsbereich .....	635
(2) Verringerung der Ausnahmetatbestände .....	635
bb) Die Ausnahmen v. Anwendungsbereich des GüKG .....	635
(1) Beförderung durch Vereine .....	635
(2) Hoheitliche Verkehre .....	635
(3) Die Beförderung von beschädigten oder reparaturbedürftigen Fahrzeugen .....	636
(4) Güterbeförderung anlässlich von Beförderungen nach dem Personenbeförderungsgesetz .....	636
(5) Beförderung von Medikamenten und sonstigen Gütern zur Hilfeleistung .....	636
(6) Beförderung von Milch und Milcherzeugnissen .....	636
(7) Beförderung von land- und forstwirtschaftlichen Bedarfsgütern und Erzeugnissen .....	636

(8) Beförderung von Betriebseinrichtungen .....	638
(9) Beförderung von Postsendungen .....	638
cc) Begleitpapiere beim Einsatz nicht von der Kraftfahrzeugsteuer befreiter Kraftfahrzeuge (Abs. 1a) .....	638
3. Die Berechtigungen zur Durchführung von gewerblichem Güterkraftverkehr im Inland .....	639
a) Allgemeines .....	639
aa) Güter, für deren Transport keine besondere Berechtigung erforderlich ist .....	639
bb) Die verschiedenen Berechtigungen und ihre Rechtsgrundlagen ..	639
b) Die Nationale Erlaubnis nach § 3 .....	639
aa) Geltungsbereich .....	639
bb) Geltungsdauer .....	639
cc) Anzahl der Ausfertigungen .....	640
dd) Beschränkungen der Erlaubnis .....	640
c) Die Gemeinschaftslizenz nach Art. 3, 4 (VO (EG) Nr. 1072/2009 ..	640
aa) Geltungsbereich .....	640
(1) Für grenzüberschreitende Verkehre auf dem Gebiet der Gemeinschaft .....	640
(2) Für innerdeutsche Verkehre .....	640
(3) Für Kabotageverkehre .....	641
bb) Geltungsdauer .....	645
cc) Anzahlung der Ausfertigungen .....	645
dd) Beschränkungen der Gemeinschaftslizenz .....	645
d) Die CEMT-Genehmigungen .....	646
aa) Allgemeines .....	646
bb) CEMT-Genehmigungen als Berechtigung zur Durchführung von Gütertransporten auf innerdeutschen Teilstrecken .....	646
e) Die bilateralen Genehmigungen .....	647
aa) Allgemeines .....	647
bb) Bilaterale Genehmigungen als Berechtigung zur Durchführung von Gütertransporten auf innerdeutschen Teilstrecken .....	647
f) Ausnahmen von der Erlaubnispflicht .....	647
aa) Innerdeutsch .....	647
bb) Grenzüberschreitend .....	647
(1) Art. 5 Abs. 5 der VO (EG) Nr. 1072/2009 .....	647
(2) Nach den CEMT-Resolutionen .....	647
(3) Nach bilateralen Abkommen .....	648
4. Die Voraussetzungen für die Erteilung und Wiedererteilung sowie zur Rücknahme/zum Widerruf von Berechtigungen zur Durchführung von gewerblichem Güterkraftverkehr und für eine Niederlassung .....	648
a) Allgemeines .....	648
aa) Wegfall der objektiven Zugangsvoraussetzungen für die nationalen Erlaubnisse nach § 3 .....	648
(1) Gemeinschaftslizenz .....	648
(2) Nationale Erlaubnis .....	648
(3) Zusätzliche Anforderungen .....	648
bb) Beibehaltung der Möglichkeit der Kontingentierung in den CEMT-Resolutionen und in den bilateralen Vereinbarungen ..	648
b) Wer kann die Erteilung einer Gemeinschaftslizenz oder einer Erlaubnis nach § 3 beantragen? .....	649
aa) Regelung in der VO (EG) Nr. 1072/2009 .....	649
bb) Regelung im nationalen Recht .....	649

cc) Definition in der GüKVwV .....	649
dd) Antragstellung auf Erteilung einer Gemeinschaftslizenz auch am Ort der Niederlassung iSd Art. 5 VO (EG) Nr. 1071/2009 .....	649
c) Zur persönlichen Zuverlässigkeit, Exkurs Verkehrsleiter iSd Art. 4 VO (EG) Nr. 1071/2009 .....	650
aa) Gesetzliche Definitionen .....	650
bb) Wer muss zuverlässig sein? .....	651
(1) Der Unternehmer .....	651
(2) Der Verkehrsleiter .....	651
cc) Weiter zum Verkehrsleiter .....	651
(1) Status des Verkehrsleiters .....	651
(2) Kriterien und Einsatzbeschränkung der Tätigkeit .....	651
dd) Nachweis der Zuverlässigkeit .....	652
ee) Prüfungskriterien für die Zuverlässigkeit, Maßnahmen der Verwaltungsbehörde .....	652
d) Schwerste Verstöße gegen Gemeinschaftsrecht gemäß Anhang IV VO (EG) Nr. 1071/2009 .....	652
e) Weitere Verstöße, die zur Unzuverlässigkeit führen können .....	654
(1) Die Regelung in § 2 Abs. 3 Nr. 1 GBZugV verweist auf Art 6 Abs. 1 Unterabs. 3 Buchst. b) VO (EG) Nr. 1071/2009 .....	654
(2) Schwere der Verstöße als maßgebliches Kriterium in den Fällen des § 2 Abs. 3 GBZugV .....	655
(3) Einzelfallprüfung .....	656
(4) Beispielhafte Verstöße .....	656
(5) Größerer Ermessensspielraum der Verwaltungsbehörde in den Fällen des § 2 Abs. 3 Nr. 1–3 GBZugV .....	656
(6) Untersagung der Güterkraftverkehrstätigkeit .....	657
(7) Anordnung der sofortigen Vollziehung .....	657
f) Rehabilitationsmaßnahmen, Wiedergestaltung der Tätigkeit .....	658
g) Zur finanziellen Leistungsfähigkeit .....	658
aa) Gesetzliche Definition .....	658
(1) Nationale Vorschriften .....	658
(2) Art. 7 Abs. 1 VO (EG) Nr. 1071/2009 .....	658
bb) Prüfung der finanziellen Leistungsfähigkeit .....	658
(1) Erforderliches Eigenkapital .....	658
(2) Bewertung von Rückständen an Steuern und Beiträgen, Maßnahmen nach Art. 13 VO (EG) Nr. 1071/2009 .....	659
(3) Bewertung von Insolvenzen, Vollstreckungsmaßnahmen gegen das Unternehmen .....	660
h) Weitere Ausfertigungen der Berechtigungsurkunden, keine doppelte Anrechnung des Eigenkapitals für Nationale Erlaubnis und Gemeinschaftslizenz .....	660
i) Zur fachlichen Eignung .....	660
aa) Gesetzliche Definitionen .....	660
bb) Erfordernis einer Person mit fachlicher Eignung .....	661
cc) Anforderungen an die fachliche Eignung des Verkehrsleiters .....	661
dd) Nachweis der Fachkunde .....	662
(1) Gesetzliche Bestimmungen .....	662
(2) Nachweis durch Prüfung bei der IHK .....	664
(3) Gleichwertige Abschlussprüfungen (§ 7 GBZugV) .....	664
(4) Nachweis der fachlichen Eignung durch leitende Tätigkeit .....	665
(5) Gleichwertigkeit der Sachkundenachweise .....	665

j) Zu den Voraussetzungen einer Niederlassung .....	665
aa) Gesetzliche Definition .....	665
bb) Zweck der Bestimmung .....	665
k) Voraussetzungen für die Erteilung von CEMT-Genehmigungen .....	666
aa) Maßgebliche Vorschriften .....	666
bb) Voraussetzungen im Einzelnen .....	666
(1) Wer ist antragsberechtigt? .....	666
(2) Auslastungserwartung .....	666
(3) Sitz in Deutschland .....	666
l) Voraussetzungen für die Erteilung von bilateralen Genehmigungen für den Wechsel- und/oder Transitverkehr .....	666
m) Voraussetzungen für die Wiedererteilung von Berechtigungen zur Durchführung von gewerblichem Güterkraftverkehr .....	667
aa) Nationale Erlaubnis .....	667
(1) Weiteres Vorliegen der Berufszugangsvoraussetzungen .....	667
(2) Veränderungen im Fahrzeugbestand .....	667
bb) Gemeinschaftslizenz .....	667
cc) CEMT-Genehmigungen .....	667
dd) Bilaterale Genehmigungen .....	667
n) Voraussetzungen für die Entziehung (Rücknahme oder Widerruf) von Berechtigungen zur Durchführung von gewerblichem Güterkraftverkehr .....	667
aa) Allgemeines .....	667
(1) Rücknahme .....	668
(2) Widerruf .....	668
(3) Pflicht zur Begründung und zur Erteilung einer Rechtsbehelfsbelehrung .....	668
(4) Aufschiebende Wirkung von Rechtsbehelfen .....	668
bb) Nationale Erlaubnis .....	668
(1) Rechtliche Grundlagen .....	668
(2) Einzelne Fallgestaltungen .....	668
(3) Anhörungspflicht .....	668
(4) Überprüfbarkeit der Entscheidung .....	669
cc) Gemeinschaftslizenz .....	669
dd) CEMT-Genehmigungen .....	669
ee) Bilaterale Genehmigungen .....	669
5. Das Genehmigungsverfahren und das Entziehungsverfahren .....	669
a) Erteilung der nationalen Erlaubnis und der Gemeinschaftslizenz .....	669
aa) Allgemeines .....	669
(1) Gesetzliche Vorschriften .....	669
(2) Zuständige Erlaubnisbehörde .....	669
bb) Zur Antragstellung erforderliche Angaben und Unterlagen .....	670
(1) Auflistung in § 10 GBZgV .....	670
(2) Ergänzende Regelungen in der GÜKVwV zum Erlaubnis- und Lizenzerteilungsverfahren .....	670
cc) Unternehmensbezogene Erteilung und Nichtübertragbarkeit der Berechtigung .....	671
dd) Auswirkungen von Verringerungen des Fahrzeugbestandes .....	671
ee) Mitteilungspflicht bei Änderungen .....	671
(1) Nationale Erlaubnis .....	671
(2) Gemeinschaftslizenz .....	672

ff) Überwachungspflicht der Verwaltungsbehörde hinsichtlich des Vorhandenseins der Berufszugangsvoraussetzungen .....	672
(1) Nationale Erlaubnis .....	672
(2) Gemeinschaftslizenz .....	672
(3) Keine doppelte Prüfung, wenn das Unternehmen neben der Nationalen Erlaubnis auch eine Gemeinschaftslizenz erhalten hat .....	672
gg) Maßnahmen der Verwaltungsbehörde bei Fortfall oder Beschränkung der finanziellen Leistungsfähigkeit .....	672
b) Erteilung der Fahrerbescheinigung .....	672
aa) Rechtliche Grundlage .....	672
bb) Antragstellung .....	672
cc) Urkundenerstellung .....	672
c) Erteilung von CEMT-Genehmigungen .....	673
aa) Rechtliche Grundlagen .....	673
bb) Erteilungsbehörde .....	673
cc) Antragstellung .....	673
dd) Urkundenberichtigung .....	673
d) Erteilung von bilateralen Genehmigungen .....	673
e) Entziehung der erteilten Berechtigungen zur Durchführung von gewerblichem Güterkraftverkehr .....	673
aa) Nationale Erlaubnis und Gemeinschaftslizenz .....	673
(1) Zuständigkeit für Rücknahme oder Widerruf .....	673
(2) Verfahren .....	673
bb) Fahrerbescheinigung .....	673
(1) Rechtliche Grundlage .....	673
(2) Verfahren .....	673
cc) CEMT-Genehmigungen .....	674
dd) Bilaterale Genehmigungen .....	674
6. Versicherungspflicht des gewerblichen Güterkraftverkehrsunternehmers gemäß § 7a GüKG .....	674
a) Allgemeines .....	674
aa) Fassung 1998 .....	674
bb) Geltende Fassung des § 7a GüKG .....	674
b) Die Regelungsinhalte der geltenden Fassung .....	674
aa) Gewerbliche Bestimmung .....	674
bb) Geltungsbereich .....	675
cc) Mindestversicherungssumme und Selbstbehalt .....	675
(1) Mindestversicherungssumme .....	675
(2) Selbstbehalt .....	676
dd) Möglichkeit des Ausschlusses verschiedener Ansprüche .....	676
ee) Mitführspflicht .....	677
ff) Fortfall der Pflicht, den Versicherer zu informieren .....	677
c) Weitere Auswirkungen der geltenden Regelung .....	677
aa) § 7a GüKG – kein Gesetz zum Schutze eines Andern .....	677
bb) Bedeutung der Mindestversicherungssumme für die Leistungspflicht des Versicherers .....	677
cc) Folgen eines Verstoßes gegen die Versicherungs- bzw. Mitführungs- und Vorlagepflicht .....	677
(1) Nichtabschluss .....	677
(2) Bedeutung des Nichtabschlusses .....	677
(3) Mitführungs- und Vorlagepflichten .....	677

7. Der Einsatz von ausländischem Fahrpersonal und Kontrollpflichten der Beteiligten (§§ 7b–7c) .....	678
a) Allgemeines .....	678
aa) Gesetz gegen illegale Beschäftigung im gewerblichen Güterkraftverkehr (GüKGBillBG) .....	678
bb) Ausländer- und arbeitsrechtliche Elemente .....	678
b) Verantwortung des Auftraggebers (§ 7c) .....	679
c) Folgen eines Verstoßes gegen die Auftraggeberpflichten .....	680
d) Kontrolle der Einhaltung der Pflichten nach §§ 7b und 7c, und Befugnisse der Kontrollberechtigten .....	680
aa) Kontrollen .....	680
bb) Befugnisse des Bundesamts .....	680
8. Mitführungspflichten des Fahrpersonals beim gewerblichen Güterkraftverkehr (§ 7) .....	681
a) Mitführungspflichten (§ 7 Abs. 1 und 2) .....	681
b) Mitführung von Begleitpapieren (§ 7 Abs. 1 Nr. 3) .....	681
c) Bußgeld .....	681
9. Aufgaben und Zuständigkeiten des BAG (§ 11) .....	682
a) Allgemeines .....	682
b) Überwachungsaufgaben .....	682
aa) Gewerblicher Güterkraftverkehr und Werkverkehr (Nr. 1, 2) .....	682
bb) Fahrpersonalrecht (Nr. 3a) .....	682
cc) Fahrzeugtechnik und CS C (Nr. 3b und m) .....	683
dd) Abgaben und Steuern im Zusammenhang mit einer Beförderung von Gütern auf der Straße (Nr. 3d und e) .....	684
ee) Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (Nr. 3f) .....	684
ff) Lebensmitteltransportrecht (Nr. 3g und h) .....	685
gg) Kriegswaffentransportrecht (Nr. 3i) (vgl. unten M IV Rn. 691 ff.) .....	685
hh) Abfalltransportrecht (Nr. 3j) .....	685
ii) Ladungssicherheit (Nr. 3l) .....	686
jj) Einhaltung von Lärm- und Abgashöchstwerten (Nr. 3k) .....	686
cc) Abgabe von Stellungnahmen als Anhörungsstelle im Sinne des § 3 Abs. 5a GüKG .....	687
d) Markbeobachtung und Statistik .....	687
e) Beihilfeverfahren .....	687
f) Verfahren nach der Verordnung (EU) 1214/2011 .....	687
g) Führung von Dateien über die Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs, des Werkverkehrs sowie über abgeschlossene Bußgeldverfahren .....	688
aa) Datei über Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs .....	688
bb) Werkverkehrsdatei .....	688
cc) Datei über abgeschlossene Bußgeldverfahren .....	689
10. Organisation des Bundesamts (BAG) .....	689
a) Selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des BMVBW .....	689
b) Aufbau des BAG .....	689
11. Kontrollrechte/Befugnisse des BAG .....	691
a) Kontrollrecht nach § 12 .....	691
b) Verbot der Weiterfahrt (§ 13) .....	692
c) Aufsicht der Verwaltungsbehörden (§ 21a) .....	693
d) Grenzkontrollen (§ 18) .....	693

12. Bußgeldvorschriften des Güterkraftverkehrsrechts .....	693
a) Allgemeines .....	693
aa) Einteilung und Entwicklung dieser Vorschriften .....	693
bb) Vorsatz oder Fahrlässigkeit .....	693
b) Ordnungswidrigkeiten nach § 19 .....	694
aa) Regelungen in Abs. 1 .....	694
bb) Ordnungswidrigkeiten nach § 19 Abs. 1a .....	694
cc) Ordnungswidrigkeiten nach § 19 Abs. 2 .....	695
dd) Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 2a .....	695
ee) Ordnungswidrigkeiten nach § 19 Abs. 3 .....	695
ff) Ordnungswidrigkeiten nach § 19 Abs. 4 .....	696
gg) Ordnungswidrigkeiten nach § 19 Abs. 5 und 6 .....	696
hh) Geldbußen nach § 19 Abs. 7 .....	696
c) § 25 Verordnung über den grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr und den Kabotageverkehr (GÜKGrKabotageV), .....	697
d) Buß- und Verwarnungsgeldkatalog GüKG Stand Juni 2015 .....	697
e) Verfolgungsverjährung .....	698
13. Ermittlungs- und Ahndungszuständigkeiten des BAG (§§ 20, 21 GÜKG) .....	699
a) Ermittlungszuständigkeit nach § 20 GÜKG .....	699
b) Ahndungszuständigkeit nach § 21 GÜKG .....	699
14. Ermächtigungen nach dem GüKG zum Erlass von Verordnungen und Durchführungsbestimmungen .....	700
a) Nach § 3 Abs. 6 .....	700
b) Nach § 22 Abs. 2 GüKG .....	700
c) Nach § 23 GüKG .....	701
15. Informationspflichten und -rechte nach dem GüKG .....	701
a) Informationspflichten/-rechte der Verwaltungsbehörden .....	701
aa) Nach § 4 .....	701
bb) Nach § 16 Abs. 3, Abs. 4 .....	702
b) Informationspflichten/-rechte durch die Finanzbehörden (§ 3 Abs. 5 Satz 3) .....	702
16. Gewerbe-, arbeits-, sozialrechtliche und technische Vorschriften des Gemeinschaftsrechts .....	702
 III. Die Änderungen des Gemeinschaftsrechts durch die Verordnung (EU) 2020/1055 .....	703
1. Einführung .....	703
a) Allgemeines .....	703
b) Zeitliche Auswirkungen .....	703
2. Inhaltliche Veränderungen der VO (EG) Nr. 1071/2009 .....	703
a) Art. 1 Abs. 4 .....	703
aa) Neufassung Buchst. a und Einfügung Buchst. aa .....	703
bb) Neufassung Buchst. b .....	703
b) Streichung Art. 3 Abs. 2 .....	704
c) Neufassung Art. 5 .....	704
aa) Abs. 1 Buchst. a, Anforderungen an die Räumlichkeiten .....	704
bb) Buchst. b, Anforderungen an den Einsatz der Fahrzeugflotte. ....	704
cc) Buchst. c – g, weitere für Niederlassungen geltende Anforderungen. ....	704
dd) Abs. 2, weitere Anforderungen durch Mitgliedsstaaten .....	705

d) Änderungen Art. 6 .....	705
aa) Abs. 1, Kriterien für die Bewertung der Zuverlässigkeit .....	705
(1) Erweiterung des Kreises der zu berücksichtigenden Personen .....	705
(2) Erweiterung der zu berücksichtigenden Verurteilungen oder Sanktionen .....	705
bb) Neufassung Abs. 2 .....	705
cc) Einfügung Abs. 2a .....	706
e) Änderungen Art. 7, Anforderung an die finanzielle Leistungsfähigkeit .....	706
aa) Neufassung Art. 1 Unterabs. 1 .....	706
bb) Einfügung des neuen Abs. 1a .....	706
cc) Neufassung Abs. 2 .....	706
dd) Einführung Abs. 2a .....	707
f) Änderungen Art. 8, Anforderungen an die fachliche Eignung .....	707
aa) Neufassung Abs. 5 .....	707
bb) Neufassung Abs. 9 .....	707
g) Ergänzung Art. 9 .....	707
h) Streichung Art. 11 Abs. 4 Unterabs. 3 .....	707
i) Änderungen Art. 12 .....	707
aa) Abs. 1 .....	707
bb) Streichung Abs. 2 Unterabs. 2 .....	707
j) Neufassung Art. 13 Abs. 1 Buchst. c .....	707
k) Änderungen Art. 14 .....	707
aa) Einfügung eines Unterabs. in Abs. 1 .....	707
bb) Neufassung Abs. 2 .....	708
l) Änderungen Art. 16 .....	708
aa) Änderungen Abs. 2 .....	708
(1) Neufassung Buchst. c .....	708
(2) Einfügung Buchst. g–i .....	708
(3) Ersatz Unterabs. 2, 3 und 4 .....	708
(4) Neufassung Abs. 4 .....	708
(5) Ergänzung Abs. 6 .....	709
(6) Streichung Abs. 7 .....	709
m) Neufassung Art. 18 .....	709
n) Ergänzung Art. 23 .....	709
o) Streichung Art. 24 .....	709
p) Einfügung Art. 24a .....	709
q) Änderung Art. 25 .....	709
r) Änderungen Art. 26 .....	709
aa) Erweiterung der Überschrift der Vorschrift auf Berichterstattung und Überprüfung .....	709
bb) Neufassung Abs. 1 Buchst. b .....	710
cc) Einfügung der Abs. 3–7 .....	710
s) Änderungen Anhang IV .....	710
aa) Neufassung der Überschrift .....	710
bb) Präzisierung der Begriffsbestimmungen in Nr. 1 Buchst. b und Nr. 2 .....	710
3. Inhaltliche Veränderungen der VO (EG) Nr. 1072/2009 .....	710
a) Änderungen Art. 1 Abs. 5 .....	710
b) Änderungen Art. 4 .....	710
aa) Streichung Abs. 2 Unterabs. 3 .....	710
bb) Neufassung Abs. 4 .....	710

c) Neufassung Art. 5 Abs. 4 .....	710
d) Änderungen Art. 8 – Kabotage .....	711
aa) Einfügung Abs. 2a .....	711
bb) Neufassung Abs. 3 Unterabs. 1 .....	711
cc) Einfügung Abs. 4a .....	711
dd) Neufassung Abs. 5 .....	711
e) Änderungen Art. 10 .....	711
aa) Neufassung Abs. 3 Unterabs. 1 .....	711
bb) Einfügung Abs. 7 .....	711
f) Einfügung Art. 10a – Kontrolle .....	711
g) Einfügung Art. 14a – Haftung .....	712
h) Art. 14b, Streichung Art. 15, Neufassung Art. 17 .....	712
4. Übersicht über die wichtigsten Gestaltungsmöglichkeiten des nationalen Gesetzgebers auf Grund der VO (EU) 2020/1055 .....	712
a) Anpassung § 1 Abs. 1 GüKG .....	712
b) Überprüfung und Anpassung nationaler Vorschriften zur Vermeidung von Kollisionen mit dem Gemeinschaftsrecht .....	712
c) Erlass von nationalen Bestimmungen auf Grund von Auflagen an die Mitgliedsstaaten .....	713
d) Erlass von ergänzenden Bestimmungen zu den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 .....	713
<b>IV. Besondere nationale Transportgenehmigungen .....</b>	<b>714</b>
1. Nationale Sondererlaubnisse und Genehmigungen zum Transport bestimmter Güter sowie für Groß- und Schwertransporte .....	714
a) Sondererlaubnis für bestimmte Güter .....	714
b) Sondererlaubnis für besonders große und schwere Transporte .....	714
2. Transporte von Abfällen .....	714
a) Voraussetzungen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) .....	714
aa) Definitionen .....	714
bb) Anzeigepflicht .....	714
(1) Zuverlässigkeit .....	715
(2) Fachkundigkeit der leitenden Personen .....	715
(3) Aufgaben der Verwaltungsbehörde (§ 53 Abs. 3 KrWG) .....	715
(4) Nachweise aus einem anderen Mitgliedstaat der EU .....	716
cc) Erlaubnispflicht .....	716
(1) Anspruch auf Erteilung .....	716
(2) Zuverlässigkeit .....	716
(3) Fachkundigkeit .....	716
(4) Nebenbestimmungen .....	716
(5) Ausnahmen von der Erlaubnispflicht .....	716
(6) Nachweise aus einem anderen Mitgliedstaat der EU .....	716
dd) Erlass von Rechtsverordnungen zur Anzeige- und Erlaubnispflicht .....	717
b) Weitere wichtige abfallrechtliche Regelungen .....	717
aa) Regelung zur Sachkunde des sonstigen Personals iSd § 53 Abs. 2 bzw. § 54 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 KrWG .....	717
bb) Anzeigeverfahren bei Abfällen .....	717
cc) Erlaubnisverfahren bei gefährlichen Abfällen .....	717
dd) Ausnahmen von der Erlaubnispflicht .....	717
ee) Mitführungspflichten .....	717

ff) Kennzeichnung der Fahrzeuge, mit denen Abfälle auf öffentlichen Straßen befördert werden .....	718
gg) Übergangsvorschriften .....	718
c) Bußgeldbestimmungen .....	718
3. Transporte von Kriegswaffen .....	718
a) Genehmigungspflicht .....	718
aa) Beförderung innerhalb des Bundesgebiets .....	718
bb) Beförderung außerhalb des Bundesgebiets .....	719
cc) Kein Rechtsanspruch auf Erteilung einer Genehmigung .....	719
dd) Weitere Bestimmungen .....	719
b) Verstöße gegen die Genehmigungspflicht .....	719
aa) Straftaten .....	719
bb) Ordnungswidrigkeit .....	719
4. Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen .....	720
a) Transporte von Kernbrennstoffen .....	720
b) Transporte sonstiger radioaktiver Stoffe .....	720
aa) Nationale Beförderungen .....	720
bb) Grenzüberschreitende Verbringungen radioaktiver Stoffe .....	721
cc) Zuständigkeit .....	721
c) Regelungen bei Verstößen gegen die Genehmigungspflicht .....	721
aa) Straftaten .....	721
bb) Ordnungswidrigkeiten .....	721
5. Transporte von Waffen, die unter das Waffengesetz (WaffG) fallen .....	721
a) Erlaubnis- und Anmeldepflicht .....	721
aa) Verbringung in die BRD .....	721
bb) Transit durch die BRD .....	722
cc) Verbringung in einen anderen EU-Mitgliedsstaat .....	722
dd) Anmeldepflicht für Verbringung von Waffen und Munition aus einem Drittstaat .....	722
b) Zuständige Behörden .....	722
c) Straf- und Bußgeldvorschriften .....	722
aa) Strafvorschriften .....	722
bb) Bußgeldvorschriften .....	722
6. Transporte von Tieren .....	723
a) Voraussetzungen für den Transport lebender Tiere .....	723
aa) Maßgebliche gesetzliche Bestimmungen .....	723
bb) Wichtige Regelungen der VO (EG) Nr. 1/2005 .....	723
cc) Wichtige Regelungen der Tierschutztransportverordnung (TierSchTrV) .....	723
dd) Zuständige Behörden .....	724
b) Bußgeldbestimmungen .....	724
7. Groß- und Schwertransporte .....	724
a) Erlaubnispflicht nach §§ 46 und 29 Abs. 3 StVO .....	724
b) Ausnahmegenehmigungen nach § 70 StVZO und nach § 46 Abs. 1 Nr. 5 StVO .....	725
c) Bußgeldbestimmungen .....	725
aa) Nach der StVO .....	725
bb) Nach der StVZO .....	725
V. Sozialvorschriften .....	727
1. Übersicht .....	727
a) Begriff und Zielsetzung .....	727
b) Anwendungsbereich .....	727

c) Ausnahmen .....	728
aa) EU-weit geltende Ausnahmen .....	728
bb) nationale Ausnahmen .....	729
2. Lenkzeit .....	731
a) tägliche Lenkzeit .....	731
b) wöchentliche Lenkzeit .....	731
c) Lenkzeit in der Doppelwoche .....	731
3. Arbeitszeit .....	731
a) tägliche Arbeitszeit .....	732
b) wöchentliche Arbeitszeit .....	732
4. Bereitschaftszeit .....	732
5. Ruhezeit .....	733
a) Fahrtunterbrechung .....	733
b) Ruhepausen .....	733
c) tägliche Ruhezeit .....	734
d) wöchentliche Ruhezeit .....	735
6. Fahrtenschreiber .....	736
a) analoger Fahrtenschreiber .....	736
aa) Benutzungsvorschriften .....	736
bb) Manuelle Nachtragungen .....	737
b) digitaler Fahrtenschreiber .....	738
aa) Fahrerkarte .....	738
(1) Beantragung .....	738
(2) Benutzungsvorschriften .....	739
(3) Manuelle Nachtragungen .....	739
(4) Entzug der Fahrerkarte .....	740
(5) Verlust der Fahrerkarte .....	740
bb) Unternehmenskarte .....	741
cc) Kontrollkarte .....	742
dd) Werkstattkarte .....	742
c) Tageskontrollblatt .....	743
7. Sanktionen .....	743
8. Ausblick .....	744
 VI. Mautvorschriften .....	746
1. Einführung .....	746
a) Die Entwicklung der Straßenbenutzungsabgaben für Lastkraftwagen in Deutschland seit dem 20. Jahrhundert .....	746
aa) Der „Leberpfennig“ .....	746
bb) Das Gesetz über Gebühren für die Benutzung von Bundesfernstraßen mit schweren Lastfahrzeugen (StrBG) v. 30. April 1990 .....	746
cc) Das Autobahnbenutzungsgebührengesetz für schwere Nutzfahrzeuge (ABBG) v. 30. August 1994 .....	747
dd) Das Autobahnmautgesetz für schwere Nutzfahrzeuge (ABMG) v. 5. April 2002 .....	748
b) Das Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) v. 12. Juli 2011 .....	748
c) Europarechtliche Vorgaben .....	749
2. Funktionsweise und Technik des deutschen Mautsystems .....	750
a) Der Betreiber des Mauterhebungssystems: die Toll Collect GmbH .....	750
aa) Das Unternehmen Toll Collect GmbH .....	750
bb) Die hoheitlichen Aufgaben der Toll Collect GmbH als Beliehene und Verwaltungshelferin .....	750

cc) Überwachung des Betreibers durch das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) .....	751
b) Die Mauterhebung .....	751
aa) Allgemeines .....	751
bb) Das automatische Mauterhebungssystem .....	752
cc) Die manuelle Einbuchung .....	753
c) Das automatische Kontrollsysteem .....	753
aa) Die Kontrolltechnik .....	753
bb) Die Kontrollstrategie .....	754
3. Der europäische elektronische Mautdienst (EEMD/EETS) .....	755
a) Funktion und gesetzliche Grundlagen .....	755
aa) Europarechtlicher Hintergrund .....	755
bb) Das Mautsystemgesetz (MautSysG) v. 5. Dezember 2014 .....	756
b) Die Beteiligten: die zuständige Behörde, der Mauterheber, EETS-Anbieter und EETS-Nutzer .....	757
c) Toll2GO – Interoperabilität mit Österreich .....	757
4. Die Maut .....	758
a) Allgemeines .....	758
aa) Der Zweck der Maut .....	758
bb) Äquivalenzprinzip und Kostendeckung .....	758
cc) Die Vorgaben der Richtlinie 1999/62/EG .....	758
b) Die Höhe der Maut .....	759
aa) Die Bestimmung der Mauthöhe .....	759
bb) Die Differenzierung der Mautsätze nach Gewichtsklassen .....	762
cc) Pauschale Lärmbelastungskosten .....	762
dd) Alt-Sachverhalte .....	763
c) Die abschnittsweise Berechnung der Maut .....	763
aa) Der Mautabschnitt .....	763
bb) Die Berechnung der Maut je Mautabschnitt .....	764
cc) Die Rundungsproblematik .....	764
d) Mautaufkommen und Verwendung .....	764
aa) Kompetenz des Bundes .....	764
bb) Die Verteilung der Einnahmen .....	764
(1) Die Systemkosten .....	764
(2) Die Finanzierung der Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG) .....	765
(3) Die Förderung des Güterkraftverkehrs .....	765
(4) Mauteinnahmen fremder Baulastträger .....	765
cc) Auf Landstraßen erzielte Einnahmen .....	766
dd) Die Mauteinnahmen 2021 .....	766
5. Der Geltungsbereich der Maut .....	766
a) Das mautpflichtige Streckennetz .....	766
aa) Die Ausweitung des mautpflichtigen Streckennetzes seit Einführung der Lkw-Maut .....	766
bb) Autobahnen und Bundesstraßen .....	767
(1) Die straßenrechtliche Widmung .....	767
(2) Bestandteile einer Straße .....	767
(3) Straßenbaumaßnahmen .....	767
cc) Die Benutzung der Bundesfernstraßen .....	767
dd) Von der Mautpflicht ausgenommene Straßenabschnitte .....	768
(1) Grenznahe Autobahnteilstrecken .....	768
(2) F-Modelle (FStrPrivFinG) .....	768

ee) Mautausweichverkehr .....	768
(1) Ausdehnung der Mautpflicht auf Abschnitte von Straßen nach Landesrecht .....	768
(2) Durchfahrverbote zur Unterbindung von Mautausweichverkehr .....	769
b) Mautpflichtige Fahrzeuge .....	769
aa) Allgemeines .....	769
bb) Die verwendeten Begriffe des Verkehrsrechts .....	769
cc) Fahrzeuge, die für den Güterkraftverkehr bestimmt sind (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nummer 1 Var. 1 BFStrMG) .....	770
(1) Grundlagen .....	770
(2) Einzelfälle .....	771
dd) Fahrzeuge, die für den Güterkraftverkehr verwendet werden (§ 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 Var. 2 BFStrMG) .....	772
(1) Grundlagen .....	772
(2) Einzelfälle .....	773
c) Mautfreie Fahrzeuge (§ 1 Abs. 2 BFStrMG) .....	773
aa) Allgemeines .....	773
bb) Der Ausnahmekatalog im Einzelnen .....	773
(1) Kraftomnibusse .....	773
(2) Einsatzfahrzeuge .....	773
(3) Fahrzeuge des Straßenunterhaltungs- und Straßenbetriebsdienstes .....	774
(4) Schaustellerfahrzeuge .....	774
(5) Hilfsgütertransporte .....	774
(6) Land- und forstwirtschaftliche Sonderverkehre .....	775
(7) Fahrzeuge mit alternativem Antrieb .....	775
cc) Äußerliche Erkennbarkeit .....	775
dd) Registrierung als mautfreies Fahrzeug .....	776
6. Der Mautschuldner .....	776
a) Allgemeines .....	776
b) Die Mautschuldner im Einzelnen – § 2 Abs. 1 S. 1 BFStrMG .....	776
aa) Der Fahrzeugeigentümer oder -halter .....	776
bb) Die Person, die über den Gebrauch des Motorfahrzeugs bestimmt .....	777
cc) Der Fahrzeugführer .....	777
dd) Die Person, auf die das Fahrzeug zugelassen ist oder der das Kraftfahrzeugkennzeichen zugeteilt wurde .....	777
c) Das behördliche Auswahlermessen .....	778
7. Mautentrichtung und Mauterstattung .....	778
a) Allgemeines .....	778
aa) Entstehung und Fälligkeit der Mautschuld .....	778
bb) Säumniszuschlag, Stundung, Niederschlagung, Erlass und Verjährung .....	778
b) Der Mautgläubiger .....	779
c) Das Rechtsverhältnis zwischen Mautschuldner und der Toll Collect GmbH bzw. einem in Deutschland zugelassenem EETS- Anbieter .....	779
aa) Die privatrechtliche Ausgestaltung des Rechtsverhältnisses .....	779
bb) Das Zustandekommen des Rechtsverhältnisses .....	779
cc) Der Nachweis über das Bestehen des Rechtsverhältnisses .....	780
dd) Die Zahlungsgarantie des Mautsystembetreibers bzw. eines EETS-Anbieters .....	780

ee) Umsatzsteuer und Kartellrecht .....	780
ff) Rechtsweg .....	781
d) Die Mitwirkungspflichten des Mautschuldners .....	781
aa) Das Prinzip der Selbstdeklaration .....	781
bb) Nachweispflichten .....	781
cc) Die für die Maut maßgeblichen Tatsachen .....	782
(1) Das zulässige Gesamtgewicht .....	782
(2) Die Anzahl der Achsen .....	782
(3) Die Emissionsklasse .....	783
dd) Maßnahmen bei Ausfall des Fahrzeuggeräts (On-Board-Unit – OBU) .....	783
e) Stormierung und Mauterstattung .....	784
aa) Stormierungen und Änderungen im manuellen Einbuchungsverfahren .....	784
bb) Das Verfahren der Mauterstattung und der allgemeine öffentlich-rechtliche Erstattungsanspruch .....	785
f) Die Mautgebühr im Insolvenzverfahren .....	785
8. Die Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Mautpflicht .....	786
a) Die Ermittlungs- und Kontrollbefugnisse des BAG .....	786
aa) Allgemeines .....	786
bb) Straßenkontrollen des BAG .....	787
(1) Vorgehensweise .....	787
(2) Befugnisse des Kontrollpersonals des BAG .....	787
(3) Die Auskunfts- und Mitwirkungspflichten des Fahrpersonals	787
cc) Betriebskontrollen des BAG .....	788
b) Das Verwaltungsverfahren zur nachträglichen Erhebung der Maut .....	789
aa) Der Amtsermittlungsgrundsatz und die Feststellungslast des Mautschuldners .....	789
bb) Das behördliche Ermessen bei Auswahl des Mautschuldners .....	790
cc) Die Bekanntgabe des Bescheides über die nachträgliche Erhebung der Maut .....	790
dd) Verjährung .....	790
ee) Zuständigkeit .....	790
c) Ordnungswidrigkeitsrechtliche Sanktionen .....	791
aa) Grundlagen .....	791
bb) Die Bußgeldtatbestände .....	791
(1) Allgemeines .....	791
(2) Der Tatbestand des nicht ordnungsgemäßen Entrichtens der Maut .....	792
(3) Der Täterkreis .....	792
cc) Die Höhe der festzusetzenden Geldbuße .....	793
(1) Der Bußgeldrahmen .....	793
(2) Der Buß- und Verwarnungsgeldkatalog für Zu widerhandlungen gegen das Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) .....	793
dd) Verfolgungsverjährung .....	793
ee) Zuständige Verwaltungsbehörde .....	794
ff) Mitteilung der Bußgeldentscheidung an andere Behörden .....	794
gg) Die Selbstanzeige nach fehlerhafter Mautentrichtung .....	794
d) Rechtsschutz .....	795
aa) Rechtsbehelf gegen den Bußgeldbescheid .....	795
bb) Rechtsbehelfe gegen den Nacherhebungsbescheid .....	795
(1) Widerspruch und Anfechtungsklage .....	795

(2) Fehlende aufschiebende Wirkung .....	795
(3) Der Beurteilungszeitpunkt bei gerichtlicher Anfechtung .....	795
9. Datenschutz .....	795
a) Zweckbindung der Mautdaten .....	795
b) Datenlöschung .....	796
aa) Fahrtenbezogene Daten .....	796
bb) Kontrollbezogene Daten .....	797
c) Die Veröffentlichung anonymisierter Mautdaten im Internet .....	797
Sachverzeichnis .....	799